

IV/2004



[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)

Fachinformation über 16 mm und Videofilm mit Mitteilungen des  
Österreichischen Filmservice und der Verwertungsgesellschaft für AV-Medien

# Medienservice und Bildungsangebote 2005

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft



# KLIMASCHUTZ – ZIELE 2005

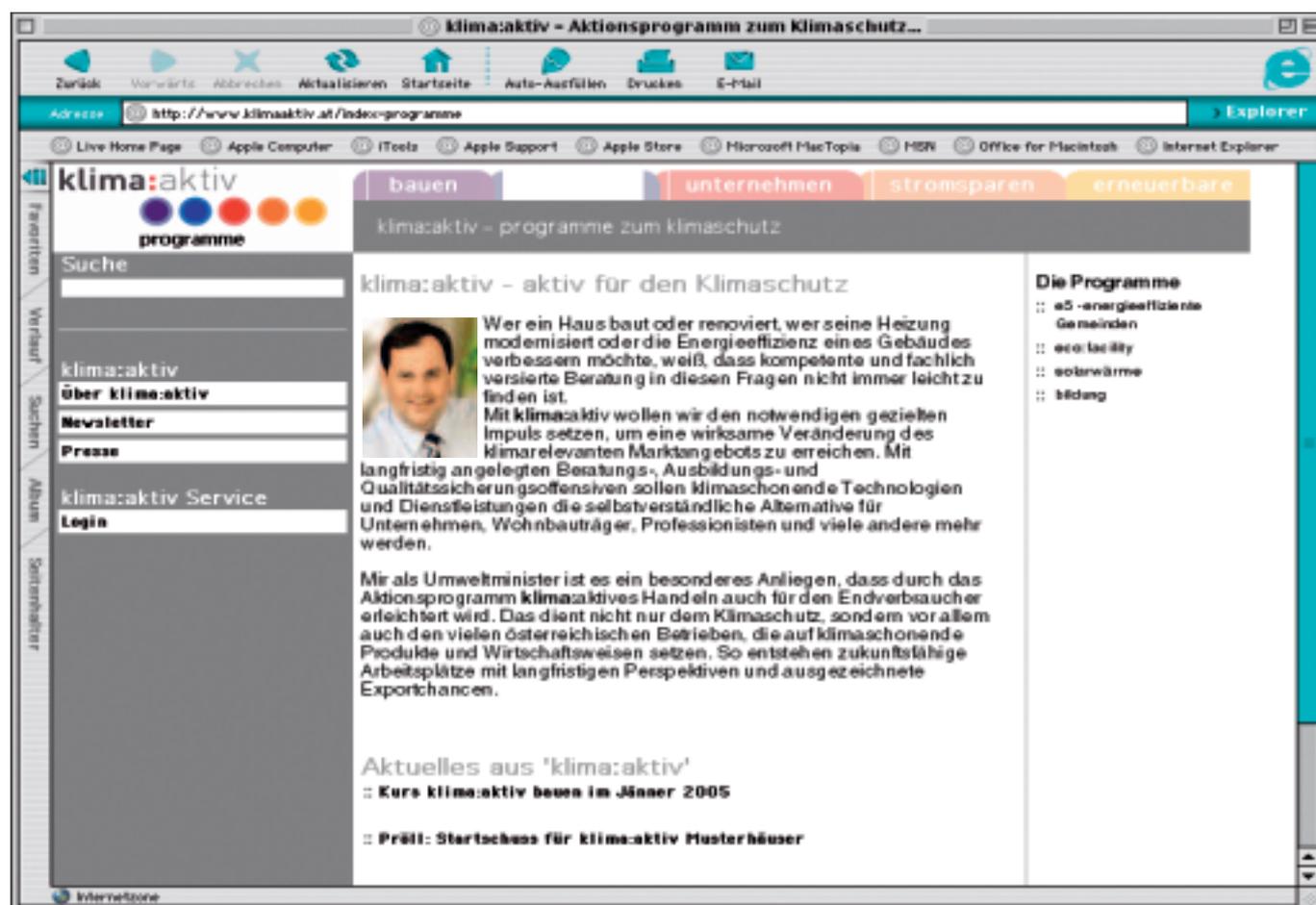
Eiszeiten, Trockenheit und Hitze – das Klima unserer Erde unterliegt seit jeher einem stetigen Wandel. Der Mensch selbst beeinflusst es seit etwa 100 Jahren. Österreich ist vom Klimawandel besonders betroffen. Denn global gesehen beträgt der Temperaturanstieg seit 1860 etwa 0,6 Grad Celsius – in Österreich ist dieser Wert mit 1,8 Grad rund dreimal so stark ausgeprägt. Das Lebensministerium hat daher für das Jahr 2005 den Klimaschutz als einen weiter fortzuführenden Schwerpunkt gewählt.

## Berufe werden klima:aktiv!

klima:aktiv Programme wollen klimaschonenden Technologien zielgerichtet zur schnelleren Verbreitung verhelfen. Ein wichtiges Instrument ist die Weiterbildung von wichtigen Akteuren. Hauptziel der klima:aktiv Bildungsaktivitäten ist es daher, die erforderlichen Qualifikationen, die für die Umsetzung der klima:aktiv Programme erforderlich sind, bereitzustellen. Schwerpunkt ist die berufliche Weiterbildung, für die schulische und universitäre Bildung zielführend sein kann.

Was derzeit geschieht, was Sie tun können, um mitzuhelfen, und welche Massnahmen wir alle setzen können, erfahren

Sie auf der Homepage: [www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)



Beispiele zu klimaaktivem Verhalten aus den Bundesländern wurden im Rahmen der Sendung Willkommen Österreich ausgestrahlt. Diese Filme können ab 2005 auch im Filmverleih des Lebensministeriums als DVD oder VHS-Kassette entlehnt werden.

# Film- und Videoverzeichnis

www.lebensministerium.at

| FILMSERVICE |

**Mehr als 90 Filme und Videos  
können auch online bestellt werden**

## Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	3
Filme und Videos .....	4
Publikationen .....	12
Aktuelle Bildungsangebote .....	28
Rat und Hilfe .....	35
Impressum .....	36

## Das Medienservice des Lebensministeriums

Mehr als 90 Filme und Videos umfasst das aktuelle Bildungsangebot des Lebensministeriums und steht nicht nur Schulen und Bildungsorganisationen zur Verfügung. Auch Firmen und Privatpersonen können ohne weiteres Filme und Videos in den Formaten 16 mm, VHS Video und DVD beziehen. Alle neuen Titel werden künftig automatisch neben VHS auch auf DVD angeboten. Unsere aktuelle Kurzfilme sind auf [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) als Streaming-Medien online zu sehen.

Jede Filmbestellung ist online möglich: Unter <http://www.lebensministerium.at/filmservice> können Sie bequem alle im Verleih erhältlichen Filme online buchen.

Klimaschutz – Energiesparen und Nationalparks bilden den heurigen Schwerpunkt in unserem Programm. Acht neue Produktionen aus der Serie „Klima-Sommertour“ (112 080–112 087) bringen uns Österreichs wichtigste

Umweltprojekte näher: Vom Kleinkraftwerk auf der Alm und dem Niedrigenergiehaus über das Solarauto bis hin zum Ökowindpark reicht das Spektrum der Beiträge. Zusätzlich gibt es einen 15-minütigen Film (112 076) und eine Kurzversion mit vier Minuten (112 078) zum Thema alternative Formen der Energiegewinnung.

Österreichs Nationalparks (112 090–112 096) stellen sich als 8-minütige Filme vor. Rund ums Wasser geht es in „Wasserschloss Österreich“ (112 074) – wo das Element als Urquell allen Lebens und Lebenselixier zugleich gezeigt wird. Wildbach- und Lawinenverbauung in Österreich (112 077) und „Eco Driving“ (112 075) bilden den Abschluss des aktuellen Filmangebots.

Alle Filme und Videos sind im Verleih des Österreichischen Filmservice erhältlich und werden bundesweit versandt. Wir wünschen Ihnen mit unseren Filmen viel Vergnügen!

## Neueste Videos

### Klimaschutz und Energiesparen (Klima:aktiv handeln)

Auch heuer ging „Willkommen Österreich“ auf die alljährliche Sommertour. Diesmal stand die Tour unter dem Motto „Klimaschutz – Energiesparen“. ORF-Reporter Marvin Wolf stellte interessante Umweltprojekte aus ganz Österreich vor: vom Kleinkraftwerk auf der Alm und dem Niedrigenergiehaus über das Solarauto bis hin zum Ökowindpark reicht das Spektrum der Beiträge zum Klimaschutz.

112 080	<b>Sommertour in Vorarlberg</b> VHS/DVD 21 Minuten	Besucht wurden Projekte in Andelsbuch, Bregenz, Hittisau und Partenen.
112 081	<b>Sommertour in Nieder-österreich</b> VHS/DVD 30 Minuten	Besucht wurden Projekte in Herzogenburg, Kirchberg, Lilienfeld, Piberbuch und St. Ägyd.
112 082	<b>Sommertour in Kärnten</b> VHS/DVD 25 Minuten	Besucht wurden Projekte in Arriach und Himmelberg, Treffen, am Faaker See und Ossiacher See.
112 083	<b>Sommertour im Salzkammergut</b> VHS/DVD 25 Minuten	Besucht wurden Projekte in Altaussee, Seewalchen, Strobl und am Attersee.
112 084	<b>Sommertour in Tirol</b> VHS/DVD 31 Minuten	Besucht wurden Projekte in Innsbruck, Matrei, St. Oswald, Virgen und aus der Schobergruppe.

- |         |  |  |
|---------|--|--|
| 112 085 | <b>Sommertour in die Steiermark</b><br>VHS/DVD<br>30 Minuten | Besucht wurden Projekte in Weiz, St. Kathrein, Hartberg, Gleisdorf und Gasen.  |
| 112 086 | <b>Sommertour in Salzburg</b><br>VHS/DVD<br>31 Minuten       | Besucht wurden Projekte in Werfenweng und Salzburg, aus Forstau, St. Johann und Alpendorf.   |
| 112 087 | <b>Sommertour in Burgenland</b><br>VHS/DVD<br>23 Minuten     | Besucht wurden Projekte in Stegersbach, Podersdorf, Neusiedl am See, Kukmirn und Güssing.  |
| 112 076 | <b>Alternativen in Osttirol</b><br>VHS/DVD<br>15 Minuten     | Der 15-Minuten Film zeigt alternative Formen der Energiegewinnung: vom Kleinkraftwerk bis zum preisgekrönten Kraftwerk, das mit Hackschnitzel und Solarenergie arbeitet. Die Bauern der Umgebung verdienen durch den Verkauf des Unterholzes was dazu bekämpfen so auch den Borkenkäfer.   |
| 112 078 | <b>Biomasse, Ökostrom</b><br>VHS/DVD<br>4 Minuten            | Verfault und nutzlos? Nur mehr für den Borkenkäfer?<br>Die Stadtgemeinde und Stadtwärme Lienz wurden für ein europaweit einzigartiges Projekt ausgezeichnet – mit dem Energy Globe 2002. Ein Projekt, das auf 4 ökologischen Säulen steht<br>1. einer großen Solaranlage,<br>2. auf der Erzeugung von Warmwasser für die Lienzer Haushalte mit der Biomasse Holz,<br>3. auf der Erzeugung von Strom aus Biomasse,<br>4. und auf einer sehr modernen und intelligenten Steuerung dieses Werkes – einer Fuzzy Logic-Steuerung. |

## Österreichs Nationalparks

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 112 090 | <b>Naturpark Neusiedler See – Seewinkel</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten  | Er war der erste grenzüberschreitende Nationalpark und ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit von Nationalparkverwaltung und Bauern. Neben einer einmaligen Vogelwelt wurden im neuen Nationalpark alte Haustierrassen wieder angesiedelt, wie etwa Graurinder oder weiße Esel. Und auch das Schilf zählt zum Markenzeichen des Nationalparks am Neusiedler See.   |
| 112 091 | <b>Nationalpark Hohe Tauern/ Kärnten</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten     | Mit seinen Gletschern, Wasserfällen und Bergseen ist der Nationalpark das größte Wasser-Reservoir in Kärnten. Gespeist vom Schmelzwasser, ohne durch Regulierungen, Dämme oder Verschmutzung beeinträchtigt worden zu sein, stürzen tausende ursprüngliche Gewässer zu Tal. Heute wie früher auch für wirtschaftliche Aktivitäten genutzt, erfolgt die bäuerliche Bewirtschaftung in Harmonie mit der Natur.  |
| 112 092 | <b>Nationalpark Kalkalpen Oberösterreich</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten | 1971 ist die Waldbahn zum letzten mal gefahren, auf der Trasse der einstigen Schmalspurbahn raeln heute begeisterte Radfahrer. Sie erleben dabei, wie früher der Reichraminger Bach zur Holznutzung diente, fahren vorbei an der Großen Klause und bestaunen am Annerlstieg die Große Schlucht. Der Radweg führt durch einige Tunnel der Bahn zu einer ehemaligen Bergwerkssiedlung – zu Fuß kann man weiter wandern zur Blabergalm, wo im Sommer die Murbodener Rinder grasen. |
| 112 093 | <b>Nationalpark Hohe Tauern/ Tirol</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten       | Etwa 10.000 Tier- und Pflanzenarten leben im Nationalpark Hohe Tauern, doch einige sind ausgestorben. Im Nationalparkteil in Tirol (Osttirol) werden einige davon wieder eingebürgert. Schon vor drei Jahren wurde ein Bartgeier-Pärchen ausgesetzt – heute geben bereits 6 Pärchen Hoffnung auf Nachwuchs. Der Natur zurückgegeben werden auch Urfische: Die Urforellen sollen das Ökosystem des Nationalparks beleben.  |
| 112 094 | <b>Nationalpark Gesäuse</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten                  | Die Sulzkaralm ist ein Musterbeispiel für naturnahe Almbewirtschaftung im Nationalpark. Die Besucher bekommen hier auch Informationen zu speziellen Themen, wie etwa Biotope und Feuchflächen, die Reaktivierung von neuen Weideflächen, über die Schwendtage oder die biologische Unkrautbekämpfung. Der Bauer erzählt auch interessante Geschichten über das Almleben.  |
| 112 095 | <b>Nationalpark Hohe Tauern/ Salzburg</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten    | Das Symbol für die Faszination der Tauernbäche sind die Krimmler Wasserfälle, die bereits 1967 mit dem Europadiplom ausgezeichnet wurden. Heute besinnt man sich wieder der gesundheitsfördernden Wirkung von Wasserfällen durch elektrisch geladene Teilchen. In Krimml werden dazu wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt.   |
| 112 096 | <b>Nationalpark March-Donau-Auen</b><br>VHS/DVD<br>8 Minuten         | Im Bereich des Nationalparks gibt es in der Donau 50 verschiedenen Fischarten, ihr Bestand ist jedoch gefährdet. Deshalb prüfen Wissenschaftler und Fisch-Ökologen immer wieder die Population und bedienen sich dabei des Elektrofischens. Damit die Jungfische überleben können, werden im Bereich des Nationalparks die Ufer neu gestaltet. 2006 soll die Donau auch wieder ungehindert in die Au fließen können.  |

**112 097 Nationalpark Thayatal**  
VHS/DVD  
8 Minuten

An der Thaya ist eine große Zahl seltener Tiere und Pflanzen heimisch, viele leben hier noch unter „paradiesischen“ Bedingungen. Durch die Kooperation mit den tschechischen Nachbarn wird der Tourismus sanft in dieses Ökosystem eingebunden. Das Besucherzentrum in Hardegg bietet eine Erlebniswelt mit vielen Informationen über Flora und Fauna. 100 km Wanderwege erlauben ein Naturerlebnis hautnah, abseits des Massentourismus.

## Weitere neue Videos

**112 074 Wasserschloss Österreich**  
VHS/DVD  
29 Minuten

Wasser ist der Urquell allen Lebens und Lebenselixier zugleich: alles kommt aus ihm, überall wird es zum Überleben gebraucht. Der wertvollste Rohstoff unserer Erde ist nicht Gold und auch nicht Erdöl, sondern Wasser. Nur Wasser kann durch nichts ersetzt werden. Mit dem flüssigen Gold und dessen reichlichem Vorkommen in Österreich befasst sich die Dokumentation „Wasserschloss Österreich“ von Augustine Wöss.

Österreich ist ein wasserreiches Land. Vergleichbar mit der Schweiz, Schweden und Norwegen. Wasserfälle, Flüsse, Bäche, Seen und Teiche machen die Überfülle sichtbar. Das Netz von Flüssen und Bächen ist 100.000 Kilometer lang. Von den 9000 Seen sind zwei Drittel natürlichen Ursprungs.

Das Lebensmittel Nummer eins ist in Österreich nicht nur in ungeheuren Mengen, sondern auch in hoher Qualität vorhanden. Der Attersee – mit 48 Quadratkilometern der größte des Landes – hat Trinkwasserqualität. Durch hohe Investitionen in den Gewässerschutz erreichten 87 Prozent der Flüsse und Seen in den letzten Jahren Güteklasse I oder II. Trinkwasser kommt glasklar und meist quellfrisch aus der Leitung. Zu 99 Prozent wird das Land mit Quell- oder Grundwasser versorgt. Die europaweit vorgeschriebenen Grenzwerte für Schadstoffe werden weit unterschritten.

**112 075 Eco Driving**  
VHS/DVD  
3 Minuten

„Eco Driving“ oder „Sprintsparend-Fahren“ ist das Thema des 3-Minuten Filmes. In ganz Europa wird CO<sub>2</sub>-sparendes Fahren promoted. Der Film zeigt nicht nur Tipps wie man beim Fahren Sprit spart sondern berichtet auch von einem Rennen der besonderen Art: statt um 3 Liter Hubraum ging es um drei Liter Verbrauch!

**112 077 die.wildbach in Österreich**  
VHS/DVD  
15 Minuten

Der 15-Minuten Film zeigt einen breiten Querschnitt über die Arbeit der Wildbach- und Lawinerverbauung in Österreich. „Die Wildbachler“, wie sie von der Bevölkerung genannt werden, werden von manchen angefeindet und von vielen (vor allem nach Katastrophen) gerufen und geschätzt.

**112 079 Bio-Landwirtschaft in Österreich**  
VHS/DVD  
6 Minuten

Der Film dokumentiert den Stellenwert, den die Bio-Landwirtschaft in Österreich hat. Etwa 10% aller österreichischen Betriebe werden nach den Kriterien der Biologischen Landwirtschaft bewirtschaftet. Die Prinzipien dieser umweltfreundlichen Wirtschaftsweise entsprechen den Kriterien der Nachhaltigkeit, daher bildet sie auch einen Schwerpunkt in der Österreichischen Politik! Es sind viele Bereiche angesprochen: Von der Agrarpolitik, der Biodiversitäts- und Kyotostrategie, der Gentechnikfreiheit von biologisch erzeugten Produkten bis zur Lebensmittelsicherheit.

## Die Alpen

**112 069 Universum Lechtal – Lebensraum Berg**  
VHS/DVD  
45 Minuten

Die Universum-Dokumentation „LECHTAL – LEBENSRAUM BERG“ zeigt, dass es das Leben der Menschen mit der Natur und ihren Gewalten noch gibt. Ein Jahr lang haben sich der Regisseur Hans-Peter Stauber und die Drehbuchautorin Maria Magdalena Koller in die Abgeschiedenheit des Tiroler Lechtals begeben, um diese extreme Lebenswelt zu portraituren. Es ist eine Welt zwischen wild romantischer Landschaft und ständigem Alptraum, zwischen atemberaubender Schönheit und drohender Gefahr. Die Ehrfurcht vor der Natur ist den Menschen im Lechtal bis heute geblieben. Trotz moderner Technik und Telekommunikation sind sie immer noch eins mit dem Berg, dem sie seit 700 Jahren ihren Lebensraum abringen. Dabei ist eine der schönsten und urtümlichsten Kulturlandschaften Europas entstanden.

**112 070 Alpenseen**  
VHS/DVD  
45 Minuten

Die Universum-Dokumentation „ALPENSEEN“ zeigt die beschauliche, stille aber auch die spektakulär, schillernde Seite österreichischer Gebirgsseen, porträtiert das Leben an deren Ufern und in deren Tiefen und bietet ungewöhnliche und überraschende Einblicke in eine nahezu unbekannt Welt. Quellen, Bäche, Flüsse, Teiche und Seen haben über tausende von Jahren unsere Landschaft geformt. Der Film „Alpenseen“ zeichnet die Wege des Wassers nach und beschreibt die Schönheit der naturbelassenen, kleineren Seen mit ihrer faszinierenden Pflanzen- und Tierwelt. Einzigartige Unterwasseraufnahmen bringen faszinierende Einblicke in unterirdische Felslabyrinth der Alpen, in die bei jedem Regenguss gewaltige Wassermassen dringen. Neben den jahrtausendelangen Einflüssen des Wassers auf unsere Landschaft wird auch auf ganz aktuelle Entwicklungen eingegangen. Der heiße Sommer 2003 etwa hat die Gletscher stark abschmelzen lassen und einige Gletscherseen zum Überlaufen gebracht. Dadurch entstand kurzfristig eine neue, märchenhafte Wasserwelt voll üppiger Gräser und Algen.

- 112 071** **Geheimnisse des Alpenlandes Teil 1**  
VHS/DVD  
45 Minuten
- „DIE WEITEN EBENEN“ ist die Geschichte einer Reise. Einer Reise durch oft endlos scheinende Ebenen, obwohl das Gebirge in Sichtweite bleibt. Rätsel und Geheimnisse säumen die vielfältigen Wege. Tiere und Pflanzen erzählen von täglichen Wundern. Kein anderes Land dieser Größe beheimatet auf kleinstem Raum Steppen und feuchtwarme Aulandschaften, Gletscher oder Sanddünen. Im europäischen Schutzgebietprogramm NATURA 2000, sollen besondere Tier- und Pflanzenarten, sowie schutzwürdige Lebensräume uns und zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Jahrhunderte lang übernahmen Menschen die Gestaltung der Kulturlandschaften. In Zukunft müssen sie jedoch auch Hüter eines Netzwerks von noch weitgehend naturbelassenen Lebensräumen sein.  
**Eine Zusammenfassung von 112 071 & 112 072 ist als speziell für den Unterricht gestaltete 15 minütige Kurzversion unter der Bestellnummer 112 073 erhältlich.**

- 112 072** **Geheimnisse des Alpenlandes Teil 2**  
VHS/DVD  
45 Minuten
- „LEBENSRAUM BERGE“ 1.200 km spannen sich die Alpen quer durch den alten Kontinent. Sie sind das berühmteste Gebirge der Welt. Eine mächtige Wetterscheide und ein gigantischer Wasserspeicher. Überall aber, ob in Felsspalten oder im ewigen Eis, ob auf Dreitausendern oder grasbewachsenen Kuppen stößt man auf Lebensräume verschiedenster Tier- und Pflanzenarten. Das europaweite Netzwerk NATURA 2000 soll nun helfen, dass durch die Unterschutzstellung sensibler Gebiete, eine echte Chance zum Fortbestand für besonders bedrohte Arten gewährleistet wird.  
**Eine Zusammenfassung von 112 071 & 112 072 ist als speziell für den Unterricht gestaltete 15 minütige Kurzversion unter der Bestellnummer 112 073 erhältlich.**

## Ackerwirtschaft und Grünlandwirtschaft

- 112 036** **Applikationstechnik im Getreidebau**  
16 mm  
13 Minuten, 1983
- Erläutert werden einige Punkte die beim Spritzen mit Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind.

- 112 013** **Fehler beim Arbeiten mit Feldspritzgeräten**  
16 mm  
13 Minuten, 1973
- Anhand von Beispielen wird die Wichtigkeit einer sorgfältigen Wartung und Bedienung von Feldspritzgeräten gezeigt.

- 112 007** **Landwirtschaft in Österreich – Ackerwirtschaft**  
VHS/DVD  
16 Minuten
- In Überflugaufnahmen werden Gebiete gezeigt wo in Österreich Ackerwirtschaft betrieben wird. Klimatische und topographische Standortvoraussetzungen werden erklärt. Die primären Produkte aus der Ackerwirtschaft wie z.B. Weizen oder Maissilage sowie deren Veredelung am Hof durch die Mast von Rinder, Schweinen und Hühnern werden dargestellt. Der Besuch eines Marktfruchtbetriebes im Marchfeld und eines Mastbetriebes im Alpenvorland geben Einblick in den bäuerlichen Alltag. Die Bedeutung der österreichischen Ackerwirtschaft in Bezug zu den anderen europäischen Mitgliedsländern wird aufgezeigt ebenso die Problematik der gesamteuropäischen Getreideproduktion.

- 112 008** **Landwirtschaft in Österreich – Grünlandwirtschaft**  
VHS/DVD  
17 Minuten
- Graphisch wird der Anteil der Grünlandwirtschaft an der gesamten heimischen Landwirtschaft verdeutlicht. Typische Grünlandflächen werden in Überflugaufnahmen gezeigt und auf einer Österreichkarte lokalisiert. Wichtige Arbeiten im Rahmen der Bewirtschaftung von Grünland im Laufe eines Jahres werden gezeigt. Der Besuch bei einem Bergbauern im Ennstal zeigt wie unter schwierigen Bedingungen eine Weide- und Heunutzung erfolgt. Die Grünlandwirtschaft anderer europäischer Mitgliedsländer wird dargestellt. Die gesamteuropäische Milchproduktion wird erörtert. Die Bedeutung der Grünlandwirtschaft für die Erhaltung unserer Erholungslandschaften und für die weiterverarbeitenden Lebensmittelhersteller ist ebenfalls Thema dieses Filmes.

- 112 024** **Schach den Schädlingplagen**  
16 mm  
30 Minuten, 1978
- Der Film erläutert, ob es wirklich nötig ist, so viele chemische Mittel einzusetzen.

## Sonderkulturen und integrierter Pflanzenschutz

- 112 030** **Hopfen**  
16 mm  
21 Minuten, 1981
- Gezeigt werden die Pflege und Ernte von Hopfen sowie die Bierherstellung.

- 112 010** **Landwirtschaft in Österreich – Sonderkulturen**  
VHS/DVD  
14 Minuten
- Die Bedingungen unter denen Sonderkulturen wie z.B. Obst, Gemüse, Wein, Hopfen bei uns gedeihen werden gezeigt und die Regionen wo sie in größerem Ausmaß angebaut werden. Ein Besuch bei einem Spargelbauern und einem Weinbauern veranschaulichen die vielfältigen notwendigen Arbeitsschritte im Rahmen des Anbaues, der Pflege und Ernte um eine marktfähige Ware zu erzeugen. Ein Blick in andere Länder der EU vermittelt, dass in allen Fällen viel Fachwissen notwendig ist, um z.B. Zitronen, Oliven, Tomaten und Wein in entsprechenden Erträgen ernten und vermarkten zu können. Die Bedeutung unserer Sonderkulturen im Vergleich zu anderen EU-Ländern wird in einer Grafik gezeigt.

112 033	<b>Mais I</b> 16 mm 20 Minuten, 1978	Gezeigt werden die verschiedenen Verwendungsarten von Mais sowie die Resistenzzüchtung.
112 034	<b>Mais II</b> 16 mm 17 Minuten, 1978	Der Film zeigt die Aussaat, Düngung, Pflege, Ernte und Silierung von Mais.
112 025	<b>Pflanzen nach Maß</b> 16 mm 30 Minuten	Zukunftsweisende Aspekte der Pflanzenzucht. Mit möglichst geringem Einsatz von Energie und Pflanzenschutzmitteln sollen neue Pflanzen auch auf schlechten Böden maximale Erträge erzielen.
112 044	<b>Pflanzenschutz – Nutzen und Risiken</b> 16 mm 18 Minuten, 1982	Gezeigt werden die Prüfung und die richtige Handhabung von Pflanzenschutzmittel.
112 040	<b>Pflanzen, Zucker und Mensch</b> 16 mm 15 Minuten, 1981	Erläutert wird die Fotosynthese sowie die Umwandlung in Zucker und dessen Wichtigkeit.
112 039	<b>Raps gewinnt an Bedeutung</b> 16 mm 22 Minuten, 1979	Gezeigt werden die Aussaat, Pflege, Düngung, Ernte und Ölerzeugung von Raps.
112 048	<b>Unkrautbekämpfung nach Schadschwellen im Getreidebau</b> 16 mm 24 Minuten, 1983	Der Film erklärt, ab welchen Zeitpunkt es sinnvoll ist, Herbizide einzusetzen.
112 014	<b>Wasserhaushalt der Pflanzen</b> 16 mm 11 Minuten, 1966	Erläutert werden die Wasseraufnahme und der Wassertransport der Pflanzen.

## Waldwirtschaft und Forstwirtschaft

112 011	<b>Der Duft des Waldes spezial</b> VHS/DVD 45 Minuten	Auch in Österreich gibt es Urwälder, deren Laubdach sich wie eine große Kuppel zusammenschließt. Das zeigt die zweiteilige „Universum“-Dokumentation „Der Duft des Waldes“, die in Zusammenarbeit zwischen dem ORF und dem Bundesministerium für Land-, Forst-, Umwelt und Wasserwirtschaft entstanden ist. Der erste Teil mit dem Titel „Die grüne Lebensfabrik“ widmet sich der biologischen Funktion des Waldes und den vielfältigsten Lebensgemeinschaften, die dieses faszinierende Ökosystem ausmachen. Im zweiten Teil „Der Wald aus Menschenhand“ steht die Beziehung des Menschen zum Wald im Mittelpunkt. Die vorliegende komprimierte Fassung zeigt in rund 45 Minuten alle Highlights aus beiden Teilen der Produktion.
112 002	<b>Forstökologie zur Schutzwaldrettung – Wald schützt Leben</b> VHS/DVD 17 Minuten	Der Film zeigt die lebensnotwendigen Schutzwirkungen des Waldes, ihre Beeinträchtigung durch großflächige Waldschädigungen sowie Maßnahmen zur Walderneuerung und -stabilisierung, welche den Schwerpunkt der österreichischen Forstpolitik und Kernstück des waldbezogenen Umweltschutzes darstellen. Rund 1/3 der Wälder Österreichs hat höchste Schutzwirkung vor Lawinen, Muren, Erosion etc. Durch verschiedene Schadenseinflüsse, vor allem Luftverschmutzung, zu hohe Wilddichte, Waldweide und Massentourismus, ist die Sicherstellung der Schutzfunktion unserer Wälder gefährdet. Ausgehend von dieser Situation erläutert der Film das von österreichischen Forstfachleuten ausgearbeitete forstökologische Maßnahmenprogramm zur Verbesserung der Schutzwirkung des Waldes.
112 042	<b>Forstsaamenproduktion</b> 16 mm 7 Minuten, 1980	Der Film zeigt anhand verschiedener Arten die Forstsaamenproduktion.
112 020	<b>Holzausformung und Holzverkauf</b> 16 mm 22 Minuten, 1976	Gezeigt werden die Vermarktung sowie die Einteilung je nach Verwendung des Holzes.

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 112 004 | <b>Holz wächst im Wald</b><br>VHS<br>19 Minuten                                    | Holz wächst im Wald und begleitet uns durchs ganze Leben ohne dass uns dies vielfach bewusst ist. Die Woche des Waldes 1999 soll die Augen für Holz in seinen vielfältigen Erscheinungsformen öffnen und seine Faszination spürbar werden lassen.   |
| 112 009 | <b>Landwirtschaft in Österreich – Waldwirtschaft</b><br>VHS/DVD<br>15 Minuten      | Gebiete in denen vor allem Waldwirtschaft betrieben wird werden im Überflug vorgestellt. Klimatische und topographische Standortvoraussetzungen werden gezeigt und erklärt. Weiters werden das primäre Produkt Holz, sowie die Produkte der Weiterverarbeitung vorgestellt. Der Besuch bei einem Waldbauern zeigt den Arbeitsalltag in einem Familienbetrieb der sich vor allem auf die Produktion von Holz spezialisiert hat. Die Bedeutung der Waldwirtschaft in ganz Europa wird mit Hilfe einer Grafik veranschaulicht. Die verschiedenen Industrien die Holz weiterverarbeiten werden vorgestellt.   |
| 112 018 | <b>Mechanisierung in der Forstwirtschaft</b><br>16 mm<br>21 Minuten, 1976          | Motorsägen: Auswahl, Sicherheitseinrichtungen, Pflege, Schärfen der Kette, Fällten, Kurse an Fachschulen. Einmannarbeit. Entasten und Ausformen. Entrinden. Rückegassen, Kunststoffriesen. Bringung mit Pferd und Traktor. Verladen. Überbetrieblicher Maschineneinsatz.  |
| 112 037 | <b>Richtige Waldarbeit ist sichere Waldarbeit</b><br>16 mm<br>14 Minuten, 1982     | In 2 Teilen werden die Schutzmaßnahmen und Arbeitsvorgänge bei der Schwachholz- und der Starkholzernte erläutert.   |
| 112 001 | <b>Unser Wald – mehr als eine Summe von Bäumen</b><br>16 mm, VHS/DVD<br>25 Minuten | Dieser Film stellt die vielfältigen Funktionen des Waldes und seine Bedeutung für den Menschen dar. Er zeigt die Leistungen und Probleme von Wald- und Forstwirtschaft in Österreich, die gemeinsame Geschichte von Mensch und Wald sowie die Methoden der nachhaltigen Waldwirtschaft. Es wird damit dem Zuschauer die Wichtigkeit des Waldes als Wirtschaftsfaktor, Schutz vor Naturgewalten, Wasserspender und Klimaregulator vor Augen geführt. Durch Belastungen wie Luftverschmutzung, überhöhte Wilddichte oder Skifahrer im Winter wird das Ökosystem des Waldes und sein Wert als Erholungsraum bedeutend geschädigt. Wir alle sind für unseren Wald verantwortlich! |
| 112 003 | <b>Wald – Die grüne Hälfte Österreichs</b><br>VHS/DVD<br>10 Minuten                | Der Film bietet ein Kurzportrait über Wald- und Forstwirtschaft in Österreich. Gezeigt werden die vielfältigen Funktionen des Waldes und deren Bedeutung für die Menschen. Es wird aber auch auf die Besonderheiten der Forstwirtschaft, wie Langfristigkeit, Nachhaltigkeit und Naturangepasstheit bis hin zu den hauptsächlich von menschlichen Aktivitäten ausgehenden Belastungen, wie der Luftverschmutzung, überhöhte Wildbestände und den Massentourismus eingegangen, die heute zu ernststen Schäden am Wald führen.  |

## Tiere und Tierhaltung

- |         |   |   |
|---------|---|---|
| 112 050 | <b>Brunstverhalten des Rindes (Richtiger Belegungszeitpunkt)</b><br>16 mm<br>12 Minuten, 1983 | In drei Teilen werden die Erkennungsmerkmale der Brunst auf der Weide, im Laufstall und im Anbindestall erklärt.                                      |
| 112 015 | <b>Der Regenwurm</b><br>16 mm<br>14 Minuten, 1973   | Der Regenwurm in seiner natürlichen Umgebung: Fortbewegung, Nahrungsaufnahme und Vermehrung. Die Bedeutung des Regenwurmes für die Bodenverbesserung. |
| 112 016 | <b>Die Honigbiene</b><br>16 mm<br>17 Minuten, 1972  | Gezeigt wird das Leben im Stock sowie die Verständigung der Bienen.   |
| 112 038 | <b>Die Spanische Reitschule in Wien</b><br>16 mm<br>20 Minuten, 1981                          | Vorstellung der Spanischen Reitschule in Wien sowie Eindrücke der klassischen Reitkunst mit den Lipizzanern.  |
| 112 041 | <b>Klauenpflege</b><br>16 mm<br>17 Minuten, 1980  | Erklärt wird die Notwendigkeit der Klauenpflege sowie die dafür benötigten Hilfsmittel.   |
| 112 049 | <b>Kühe richtig füttern</b><br>16 mm<br>13 Minuten, 1983                                      | Erläutert werden die häufigsten Mängel bei der Fütterung und wodurch diese beseitigt werden können.   |

- |         |  |  |
|---------|--|--|
| 112 054 | <b>Liebesgrüße der Schmetterlinge</b><br>16 mm<br>24 Minuten                                   | Anhand von Beispielen aus dem Tierreich wird die Orientierung durch Duft(lock)stoffe erklärt.                              |
| 112 022 | <b>Rindermastitis</b><br>16mm<br>15 Minuten, 1978  | Folgen und Bekämpfung der Rindermastitis.  |
| 112 053 | <b>Wirtschaftlich füttern mit Mais und Sojaschrot</b><br>16 mm<br>24 Minuten, 1983             | Das Futtermittel Mais enthält zwar viel Energie, jedoch kein Eiweiß, eine Ergänzung ist daher erforderlich.                |
| 112 047 | <b>Varrao Joscobsoni – Ein gefährlicher Parasit im Bienenvolk</b><br>16 mm<br>28 Minuten, 1983 | Die Entwicklung des Schädlings wird in geraffter Form dargestellt, die Bekämpfung mit FOL-BEX neu aufgenommen.             |
| 112 019 | <b>Vorsicht Tollwut!</b><br>16 mm<br>11 Minuten, 1977  | Erläutert werden die Übertragungsmöglichkeiten, die Anzeichen der Krankheit sowie die richtige Verarztung einer Bißstelle. |

## Dünger

- |         |   |   |
|---------|---|---|
| 112 017 | <b>Kalk</b><br>16 mm<br>17 Minuten, 1976                                | Erläutert wird die Wichtigkeit der Kalkdüngung, die Folgen des Kalkmangels sowie die Lagerung des Kalkes.             |
| 112 045 | <b>Mineraldünger – Stoffe aus der Natur</b><br>16 mm<br>5 Minuten, 1981 | Kernstoffe, Spurenelemente, Kalk. Phosphatvorkommen, Kalilager, Guano, Stickstoffsynthese. Wirkung der Mineraldünger. |
| 112 046 | <b>So wirken Mineraldünger</b><br>16 mm<br>4 Minuten, 1981              | Mangelerscheinungen, Bodenuntersuchung, Wirkung von Stickstoff, Phosphor, Kalium, Mangan und Kalk.                    |
| 112 026 | <b>Zurück zum Mist?</b><br>16 mm<br>30 Minuten, 1978                    | Die Probleme und Schwierigkeiten bei der biologischen Düngung mit Mist werden aufgezeigt.                             |

## Boden

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 112 005 | <b>Boden – Grundlage des Lebens</b><br>VHS/DVD<br>17 Minuten | Der Film zeigt die Entstehung von Boden wobei unter Einwirkung von Wind, Wasser und Temperatur z.B. Kalkgestein verwittert. Je nach Standort und Ausgangsmaterial entwickelten sich verschiedene Bodentypen. Die wichtigsten Bodentypen und deren Vorkommen in Österreich werden mit Landschaftsbildern dokumentiert. Die Bedeutung der Bodenlebewesen zur Erhaltung und Neubildung von Boden wird erklärt. Die Bedrohung unserer Böden durch falsche Bewirtschaftung bzw. die verschiedenen Weisen der Versiegelung werden kurz durch Beispiele angeführt. Eine dem Standort angepasste Fruchtfolge erhält den Boden gesund. Gezeigt werden verschiedene Bodenschutzmaßnahmen die Bodenverluste durch Wasser- oder Winderosion stark reduzieren. |
| 112 051 | <b>Krümel im Boden</b><br>16 mm<br>9 Minuten, 1983           | Zwei Felder mit unterschiedlich aufgelaufenem Saatgut werden verglichen.  |
| 112 052 | <b>Luft im Boden</b><br>16 mm<br>7 Minuten, 1983             | Die Auswirkungen eines gut durchlüfteten Bodens werden dargestellt.   |

## Energie

- |         |   |   |
|---------|---|---|
| 112 032 | <b>Biogasanlage – vollautomatisch</b><br>16 mm<br>7 Minuten, 1981 | Der Film zeigt die Erzeugung und Verwendung von Biogas.   |
| 112 021 | <b>Diesel</b><br>16 mm<br>20 Minuten, 1973                        | Erklärt werden der 4 Takt-Dieselmotor und der 2 Takt-Dieselmotor.   |
| 112 055 | <b>Fernwärme aus Biomasse</b><br>16 mm<br>13 Minuten              | Am Beispiel von Hackschnitzel wird eine Alternative für die fossilen Energieträger erklärt.   |
| 112 031 | <b>Milchkühl-Wärmepumpe</b><br>16 mm<br>6 Minuten, 1981           | Bei der Abkühlung der Milch auf 4°C muss Wärme entzogen werden. Diese kann man über eine Wärmepumpe für die Erzeugung von Warmwasser (50°C) nutzen. Die Anlage macht sich in ca. 5 Jahren bezahlt.  |
| 112 028 | <b>Treibstoff vom Acker</b><br>16 mm<br>31 Minuten, 1980          | Am Beispiel einer brasilianischen „Energieplantage Zuckerrohr“ wird gezeigt, wie sich große Mengen Treibstoff, Elektrizität, Nahrung, Futter und Dünger gewinnen lassen, ohne dabei die Umwelt zu belasten.   |
| 112 061 | <b>Heizen mit Holz</b><br>VHS/DVD<br>17 Minuten                   | Wir stehen am Beginn des Endes vom Erdölzeitalter. Nur die rasche Umstellung auf erneuerbare Energieträger wie Biomasse sichert einen harmonischen Übergang in die solare Energiewirtschaft. Heizen mit Holz stellt nicht nur eine Alternative dar, sondern ist in der ganzen ländlichen Struktur eigentlich die einzig ökologisch und wirtschaftlich adäquate Nutzung. |

## Sicherheit in der Landwirtschaft

- |         |   |   |
|---------|---|---|
| 112 012 | <b>Gefährlicher Spielplatz</b><br>16 mm<br>16 Minuten, 1971                       | Gezeigt werden Möglichkeiten, die zur Verringerung der Gefahren für Kinder auf dem Bauernhof führen.              |
| 112 037 | <b>Richtiges Waldarbeiten ist sichere Waldarbeit</b><br>16 mm<br>14 Minuten, 1982 | In 2 Teilen werden die Schutzmaßnahmen und Arbeitsvorgänge bei der Schwachholz- und der Starkholzernte erläutert. |

## Landwirtschaft Allgemein

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 112 063 | <b>Mostviertel – Das Viertel der Verführung</b><br>VHS<br>50 Minuten | Über 300.000 Mostobstbäume verführen alljährlich Millionen von Lebewesen zum Verweilen. Die frei in der Landschaft verstreuten Obstwiesen bieten nicht nur vielen gefährdeten Tierarten einen Lebensraum, sie durchbrechen auch landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen, verhindern Erosion, dienen als Wasserreservoir und sie spenden Schatten. Dennoch bedarf es für ein intaktes Ökosystem mehr als der wunderbaren Baumriesen. Wiesen, Äcker, Wälder, Bäche und Weiher strukturieren das Mostviertel in unterschiedlichste ökologische Nischen. In den Flüssen treffen Fische aus eisigen Gebirgsbächen mit Fischen aus der Donau zusammen, vereinzelt brüten Störche und Reiher, und sogar der vom Aussterben bedrohte Brachvogel findet in den feuchten Wiesen einen Lebensraum.<br><b>Auch als Kurzversion erhältlich! (Nr. 112 064)</b> |
| 112 065 | <b>Bekanntes, unbekanntes Land – Österreich</b><br>VHS<br>42 Minuten | Einige Natura 2000 Gebiete wurden in Ihrer Schönheit und Artenvielfalt filmisch dargestellt. Der Bogen führt von den Aulandschaften, über Moore bis hin zu den Gebirgslandschaften. Es wurde versucht die Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt der Gebiete „einzufangen“. Sei es nun – aus dem Tierreich – den Luchs oder Biber, den Uhu, den Sperlingskauz oder den Eisvogel, die Smaragdeidechse, den Wachtelkönig, den Auerhahn uvm. Aus dem Pflanzenreich um nur wenige zu nennen: den Frauenschuh, das schmalblättrige Wollgras, der Stendelwurz uvm.<br><b>Auch als Kurzversion erhältlich! (Nr. 112 066)</b>   |

- |         |  |   |
|---------|--|---|
| 112 067 | <b>Die Zukunft des Wassers</b><br>VHS/DVD<br>3 Minuten                       | Ein Film zum Jahr des Wassers 2003. Auf unserem blauen Planeten ist Österreich eines der wasserreichsten Länder. Es reicht auch in Zukunft für Menschen, Industrie, Landwirtschaft und die Natur. Zu diesem Thema hat Joanneum Research für das BMLFUW eine Studie verfasst.  |
| 112 029 | <b>Das Land hat Zukunft</b><br>16 mm<br>26 Minuten, 1981                     | Behandelt wird die Notwendigkeit der Bauern sowie Möglichkeiten für gute Lebenschancen.   |
| 112 062 | <b>Im Fluss der Jahreszeiten</b><br>VHS<br>25 Minuten                        | Der Film präsentiert in eindrucksvollen Bildern die Landschaft Österreichs in den Vier Jahreszeiten. Es werden sowohl Sehenswürdigkeiten, Brauchtum aber auch Freizeitmöglichkeiten gezeigt. Untermalt wird der Film mit Musik von Joseph Haydn, gespielt von dem „Hagen Quartett“.   |
| 112 006 | <b>In Harmony with Nature</b><br>VHS<br>13 Minuten                           | Dieses Video ist ein Imagefilm und zeigt die Rahmenbedingungen unserer heimischen Lebensmittelproduktion auf. Die konsequente Orientierung der bäuerlichen Landwirtschaft kommt dem Trend nach gesunder Ernährung entgegen. Saubere Luft, reines Wasser und ein gesunder Boden sind die Basis für hochwertige Lebensmittel. Zu sehen ist, dass unter Einhaltung der vorgeschriebenen hygienischen Bedingungen in verschiedenen Weiterverarbeitungsbetrieben wie z.B. einer Bäckerei, Molkerei oder Fleischhauerei, Lebensmittel von hoher Verzehrqualität erzeugt werden. |
| 112 027 | <b>Richtiges Arbeiten mit richtiger Kleidung</b><br>16 mm<br>9 Minuten, 1981 | Der Film behandelt die richtige Arbeitskleidung sowie die richtige Arbeitshaltung in der Landwirtschaft.  |
| 112 056 | <b>Zukunft ländlicher Raum</b><br>VHS<br>11 Minuten                          | Dieser Film soll als zukunftsweisender Impuls dienen, um den ländlichen Raum mit Industrie und Technik zu verbinden. Wie z.B. Bauernhöfe mit Hilfe von EDV-Anlagen zu leiten oder Betriebe einzugliedern und somit Arbeitsplätze zu schaffen, ohne die Struktur des ländlichen Raumes zu zerstören.   |
| 112 043 | <b>Heimisch ist Trumpf</b><br>16 mm<br>12 Minuten, 1982                      | Der Film erklärt, warum einer gepflegten Kulturlandschaft eine so große wirtschaftliche Bedeutung zukommt.  |

## Umwelt

- |         |  |  |
|---------|--|--|
| 112 059 | <b>Das Recycling von PET-Flaschen</b><br>VHS/DVD<br>20 Minuten                       | Der Videofilm präsentiert die Thematik der Kunststoffe und ihrer Verwertung in sachlich, naturwissenschaftlich-technischer Art und stellt auch absehbare Zukunftsentwicklungen dar. Am Beispiel der PET-Flasche wird die Herstellung, die Verwertung der gesammelten Getränkeflaschen und die aus dem Sekundärrohstoff erzeugten Produkte und Einsatzbereiche gezeigt: von der PET-Flasche zum Fleece-Pullover.  |
| 112 058 | <b>„Isn't it great, how much we don't need?!“</b><br>VHS<br>15 Minuten               | Österreich ist in einzelnen Bereichen der Abfallwirtschaft im Vergleich zu anderen industrialisierten Ländern als fortschrittlich einzustufen. In manchen Bereichen besteht jedoch auch bei uns nach wie vor großer Handlungsbedarf. Das vorliegende Informationsvideo bietet umweltinteressierten Schülern und Bürgern eine umfassende Informations- und Diskussionsgrundlage. Eine nachhaltige Wirtschaft sowie die künftige Sicherung und Entwicklung der Lebensqualität erfordern systematisches Denken und konsequentes Handeln. In diesem Video werden komplexe Zusammenhänge und die persönliche Verantwortung des einzelnen Menschen angesprochen. |
| 112 057 | <b>Sinnvolles Recycling wertvoller Rohstoffe Beispiel: Auto</b><br>VHS<br>18 Minuten | Die Vermeidung von Umweltbelastung, die Schonung von begrenzten Ressourcen und die sinnvolle Verwertung von Abfall als wertvolle Rohstoffe sind ein Gebot der Stunde. Das Beispiel des Automobils zeigt anschaulich die wesentlichen Prinzipien.   |

## Gentechnik

- |         |  |  |
|---------|--|--|
| 112 060 | <b>Die DNA als Sprache des Lebens</b><br>VHS/DVD<br>27 Minuten | Gentechnik ist ein Thema, das uns alle betrifft. Aber was ist den eigentlich ein „Gen“? Genau an diesem Punkt setzt der Film ein. Angefangen von den ersten Kreuzungsversuchen Mendels über die Genetik bis hin zu einigen beispielhaft dargestellten gentechnischen Forschungsprojekten wird das komplexe Thema mit Hilfe zahlreicher Computeranimationen verdeutlicht und Schritt für Schritt anschaulich erklärt. Ziel ist es, Information zu liefern, die wissenschaftlich korrekt ist, aber doch leicht verständlich aufbereitet wurde, um als Wissensbasis für die eigene Meinungsbildung in diesem wichtigen Themenbereich zu dienen. |
|---------|--|--|

# Publikationen

zum Downloaden oder Bestellen

## → *Was jeder Einzelne zum Schutz des Klimas tun kann – darüber informiert die neu erschienene Broschüre Klima:aktiv handeln*

Im alpin geprägten Österreich sind die ersten Auswirkungen des Klimawandels längst spürbar. Der Anstieg der durchschnittlichen Temperaturen um bis zu 1,8 Grad Celsius in den Alpen während des vergangenen Jahrhunderts bringt die Gletscher zum Schmelzen. Wetterextreme wie regionale Dürren, Lawinenkatastrophen und Hochwasserereignisse werden häufiger. Die Klimaerwärmung gilt allgemein als das größte globale Umweltproblem. Daher ist es erforderlich, durch gemeinsames, verantwortungsbewusstes Handeln auf nationaler und internationaler Ebene die Auswirkungen zu mildern. Klimaschutz ist nicht nur Sache der Wirtschaft und der Politik. Es liegt an jedem von uns, klima:aktiv zu werden. Durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe bei der Heizung, durch bewusste Wahl des Verkehrsmittels, durch den Einkauf saisonaler Lebensmittel aus der Region, durch den Einsatz energiesparender Elektrogeräte und vieles mehr. Sie werden feststellen, dass sich einfache Klimaschutzmaßnahmen bezahlt machen. Für die Umwelt, für Ihre Lebensqualität und für Ihre Geldbörse. Werden auch Sie klima:aktiv für saubere Luft und kostbare Natur.



## → *Die Filmserie „Klima:aktiv handeln“ zeigt in der Praxis, wie wir unser Klima schützen können (siehe Seite 3).*

## → *Informationen zu Klimaschutz sind auch auf folgenden Websites zu finden:*

### Klima

<http://www.ipcc.ch>

<http://www.accc.gv.at>

<http://www.treibhauseffekt.com>

<http://www.proclim.ch>

### Internationale Klimapolitik

<http://www.unfccc.int>

<http://www.unep.org>

<http://www.climnet.org>

### Flexible Mechanismen

<http://www.accc.gv.at>

<http://www.klimaschutzprojekte.at>

<http://www.ieta.org>

### Klimapolitik in der Europäischen Union

[http://europa.eu.int/comm/environment/climat/home\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/environment/climat/home_en.html)

### Nationale Klimapolitik

<http://www.lebensministerium.at/umwelt>

<http://www.umweltnet.at>

<http://www.eu-emissionshandel.at>

<http://www.klimaaktiv.at>

<http://www.accc.gv.at>

<http://www.klimarettung.at>

<http://www.klimabuendnis.at>

<http://www.umweltbundesamt.at>

<http://www.eva.ac.at>

### Österreichische Klimastrategie

<http://www.accc.gv.at/strategie.htm>

## Neueste Publikationen

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	Titel	Anmerkungen	PDF Download
701047		.....	<b>klima:aktiv handeln</b>	Informationen zu den Klimaschutzmaßnahmen weltweit und was jeder einzelne von uns zum Klimaschutz tun kann	
701050		.....	<b>Projektwochen(tage) im Nationalpark 2004</b>	Die sechs österreichischen Nationalparks haben sich zu Zentren der Umweltbildung entwickelt. Jedes Jahr werden mehr Erlebnistouren, interaktive Ausstellungen, interessante Themenwege und spielerisch vermittelte Forschungsaktionen angeboten.	
701051		.....	<b>„Qualitätsprodukte mit dem Umweltplus!“</b>	In der Broschüre werden alle Produkte vorgestellt, die durch die strengen Vorgaben des Österreichischen Umweltzeichens hohe qualitative, ökologische und gesundheitliche Kriterien garantieren.	
701040		.....	<b>Erste Hilfe bei Vergiftungen</b>	Neben den wichtigsten Allgemeinen Erste-Hilfe-Maßnahmen werden in der Broschüre auch die Fragen zur Erhebung der Vorgeschichte sowie die wichtigsten Maßnahmen zum Selbstschutz des Ersthelfers und zur Verhinderung einer weiteren Kontamination des Patienten in aller Kürze dargestellt.	
701052		.....	<b>„Clever einkaufen für die Schule“ Und die Umwelt freut sich</b>	Es werden qualitativ hochwertige umweltfreundliche Produkte vorgestellt. Der Einkauf von umweltfreundlichen Schulartikeln wird Eltern und Kindern dadurch leichter gemacht. Informationen dazu und ein Download finden sich auf <a href="http://www.umweltzeichen.at">www.umweltzeichen.at</a>	
718005		.....	<b>Ameisen, Motten &amp; Co Wie Sie Haushaltsschädlinge ohne Gift vertreiben</b>	Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in unseren Wohnungen und Häusern. Dieser Lebensraum ist aber nicht nur für uns Menschen, sondern auch für viele andere Lebewesen ein attraktiver Lebensraum.	
714188		.....	<b>Das Österreichische Umweltzeichen</b>	Umweltschutz spielt heute bei einem steigenden Anteil der Bevölkerung eine wichtige Rolle. Dabei zeigt sich, dass immer mehr Menschen durch ihr persönliches Konsumverhalten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen. Für eine ausgewogene Kaufentscheidung fehlen den Konsumenten jedoch oft entsprechende Informationen. Zusätzlich werden sie durch die Fülle verschiedener im Umlauf befindlicher „Umwelt- Pickerl“ verunsichert.	
713005		.....	<b>Grüner Bericht 2004</b>	Bericht über die Situation der österreichischen Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2003	
701053		.....	<b>„Wie werde ich ein Biobetrieb?“</b>	Bäuerinnen und Bauern, die ihren Betrieb auf die biologische Wirtschaftsweise umstellen wollen, haben mit dem vorliegenden Werk ein Instrument in der Hand, das ausgehend vom Überblicks-Schema „Wie werde ich ein Biobetrieb“ einen kompakten Überblick mit praktischen Tipps.	
701054		.....	<b>Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft 2004</b>	In einem Land mit 47% Waldanteil, der zu über 80% in Privatbesitz ist, leisten mehr als 170.000 Menschen die entscheidende Arbeit dafür, dass der Wald sich heute so präsentiert, wie wir alle ihn kennen.	
701055		.....	<b>Neue Methoden zur Gefahrenabschätzung</b>	Die Broschüre „Neue Methoden zur Gefahrenabschätzung“ gibt Einblick in die Wechselwirkungen von Natur und Mensch im Bergland und informiert über neue Methoden zur Gefahrenabschätzung und Entwicklungen sowie Planungen zum Schutz vor Naturgefahren.	
701049		.....	<b>FAIR PLAY IM WALD</b>	Mountainbiker sein heißt: Natur pur hautnah erleben. Und es bedeutet, ein Gefühl zu haben für FAI PLAY IM WALD.	
701056		.....	<b>Die neuen Waldmärchen</b>	Das Buch ist eine Novität: Erstmals haben Menschen, die und mit der Ressource Wald leben, zur Feder gegriffen und das Mysterium des Waldes in Märchenform zu Papier gebracht.	
703056		.....	<b>Wasser-Zukunft</b>	Eckpunkte für eine zukunftsfähige und nachhaltige Wasserwirtschaft in Österreich	

Institution \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

 Bereich Landwirtschaft  Bereich Forstwirtschaft  Bereich Umwelt  Bereich Wasserwirtschaft  als PDF-Download von [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) verfügbar

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
701000		.....	0,00	<b>Medienservice und Bildungsangebote 2005</b>			
701001		.....	0,00	<b>Österreichs Landwirtschaft – im Einklang mit der Natur Lebensgrundlagen, Ökologisierung, Lebensqualität</b>			
701003D		.....	0,00	<b>Biologische Landwirtschaft in Österreich</b>		Definition, Vorschriften, Zahlen & Daten, Verbände, DEUTSCH	
701003E		.....	0,00	<b>Organic Farming in Austria</b>		Definition, Vorschriften, Zahlen & Daten, Verbände, ENGLISCH	
				<b>BauernZukunft</b>	<b>PDF</b>		
701007E	 	.....	0,00	<b>Schools 2000</b>		Vorstellung der Höheren Schulen für Land- und Forstwirtschaft, ENGLISCH	
701008		.....	0,00	<b>Agenda 2000 und Landwirtschaft von A–Z</b>		Stichworte A–Z, Information, Auswir- kungen der Agenda 2000	
701009		.....	0,00	<b>100 Fragen &amp; Antworten zum Euro</b>		Auswirkungen des Euro in landwirtschaftlichen Betrieben	
701010	 	.....	0,00	<b>Natura 2000 – 2., aktualisierte Auflage Frei-E</b>			
701012		.....	0,00	<b>Offene Fragen. Offene Antworten – „Chance EU-Erweiterung“</b>			
701032		.....	0,00	<b>Poster-News Beilage Jahr des Wasser 2003</b>			
701036		.....	0,00	<b>Blue Austria – Global Responsibility</b>			
701037		.....	0,00	<b>Plakat – Jahr des Wassers</b>			
701038		.....	0,00	<b>2. Lebensmittelbericht Österreich</b>			
702001M		.....	0,00	<b>Holzinnovation aus Österreich (3-sprachig)</b>		Innovative Holzproduk- tionen, Kerndaten	
702002		.....	0,00	<b>Der Duft des Waldes</b>		Begleitpublikation zu „Universum: Wald“	
702004E		.....	0,00	<b>The forest – the green core of Austria</b>		Wald-, Forstwirtschaft, Überblick, ENGLISCH	
702004F		.....	0,00	<b>La foret – poumon vert de l’Autriche</b>		Wald-, Forstwirtschaft, Überblick, FRANZOSISCH	
702007E		.....	0,00	<b>Forest and Wood in Austria</b>		Daten & Fakten, Wald-, Forstwirtschaft, ENGLISCH	

Institution Name

Adresse

Datum Unterschrift

 Bereich Landwirtschaft  Bereich Forstwirtschaft  Bereich Umwelt  Bereich Wasserwirtschaft  als PDF-Download von [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) verfügbar

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
702008		.....	0,00	Beschlüsse und Resolutionen der 3. Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa		2.–4. Juni 1998 in Lissabon	
702009		.....	0,00	Nachhaltige Waldwirtschaft in Österreich			
702009		.....	0,00	Walderhaltung – eine globale Aufgabe			
702009E		.....	0,00	Sustainable Forest Management in Austria			
7-0201-0		.....	0,00	WALD – Wir Alle Leben Davon		Aufkleber	
702011	 	.....	0,00	Poster A/Fluss, Wald & Wasser, sauberes Wasser – sicheres Wasser	Plakat	Wald, Wasser, Sauberkeit, Sicherheit, Fluss	
702012	 	.....	0,00	Poster B/See, Wald & Wasser, sauberes Wasser – sicheres Wasser	Plakat	Wald, Wasser, Sauberkeit, Sicherheit, See	
		.....		Abenteuer Wald – Folder	PDF	Forstwirtschaft, Wald- pädagogik, Bildung, Ansprechpartner	
702015		.....	0,00	Wood Power – Energie wächst. Im Wald. Folder			
702016		.....	0,00	Biodiversität in Österreichs Wäldern			
702017		.....	0,00	Österreichs Wald & Forst-Kultur d+e			
703000		.....	12,28	Wassergüte in Österreich – Jahresbericht 2002		Wassergüteehebung, Hydrographie-Gesetz	
703001		.....	28,92	Wassergüte in Österreich – Jahresbericht 1996		Wassergüteehebung, Hydrographie-Gesetz	
703002		.....	15,99	Wassergüte in Österreich – Jahresbericht 1994		Wassergüteehebung, Hydrographie-Gesetz	
703003		.....	4,51	Eckdaten der Wasserwirtschaft in Österreich		Wasserwirtschaft, Eckdaten, Bearbeitungs- stand 95	
703004		.....	0,00	Unser Trink- & Grundwasser		Wasserqualitäts- bestimmung, aktuelle Situation, Trinkwasser	
703006		.....	7,92	Versauerung von Hochgebirgsseen, Vergleich 1985 und 1995		Versauerungszustand, 6 Hochgebirgsseen	
703007		.....	4,65	Landwirtschaft und Nitrataustrag		Grundwasserschutz, öko- nomische Instrumente	
708308		.....	0,00	Biologische Gewässergüte der Fließ- gewässer Österreichs 2001		Gewässergütekarte, Gewässergütebeurteilung	
703009		.....	12,79	Wassergüte in Österreich – Jahresbericht 1998		Wassergüteehebung, Hydrographie-Gesetz	

Institution

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

 Bereich Landwirtschaft  Bereich Forstwirtschaft  Bereich Umwelt  Bereich Wasserwirtschaft  als PDF-Download von [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) verfügbar

AArt.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
703010		.....	4,14	<b>Kommunale Kläranlagen in Österreich – Stand 1999</b>		Kommunale Kläranlagen, biologische Industrie-kläranlagen	
703011		.....	0,00	<b>Plattform Hochwasser – Ereignisdokumentation</b>		Hochwasser	
703011D		.....	0,00	<b>Erhebung der Wassergüte in Österreich</b>		Wassergüte, Fließgewässer, Grundwasser	
703011E		.....	0,00	<b>Monitoring of Water Quality in Austria</b>		Erhebung der Wassergüte, Grundlagen, ENGLISCH	
703012		.....	10,76	<b>Wassergüte in Österreich – Jahresbericht 2000</b>		Wassergüteehebung, Hydrographie-Gesetz	
703013		.....	0,00	<b>Gewässerschutzbericht 1999</b>		Stand des Gewässerschutzes	
703014		.....	9,81	<b>Kolonisationssamplers zur Beprobung</b>		Biologische Untersuchung, Makrozoobenthos-Untersuchung	
703016		.....	0,00	<b>Gewässerschutzbericht 1996</b>		Stand des Gewässerschutzes	
703017		.....	8,28	<b>Grundwasserschutz bei der Lagerung von Stallmist am Feld</b>		Zwischenlagerung von Festmist, Gewässergefährdung	
703018		.....	9,01	<b>Indikationslisten für Aufwuchsalgen Teil 2: Trophieindikation autökologische Anmerkungen</b>		Ökologische Gewässerbetreuung	
703019		.....	4,07	<b>Indikationslisten für Aufwuchsalgen Teil 1: Saprobielle Indikation</b>		Saprobielle Einstufung, Aufwuchsalgen	
703020		.....	11,26	<b>Hausmüllversuchsanlage Breitenau</b>		Untersuchung, quantitativer und qualitativer Wasserhaushalt	
703021		.....	5,81	<b>Baggerseen und ihre Wechselbeziehungen zum Grundwasser</b>		Grundwasserschutz, Baggerseen	
703022		.....	5,81	<b>Gewässerversauerung in Österreich – Entwicklung 1989 – 1992</b>		Gewässerversauerung, schwefelhaltiges Gestein	
703023E		.....	0,00	<b>Watermarks, Data and Facts</b>		Wasserhaushalt, Trinkwasser, Abwasser, Wasserkraft, ENGLISCH	
703025		.....	13,81	<b>Tone als geologische Barrieren bei Mülldeponien</b>		Forschungsprojekt, Basisabdichtung von Mülldeponien	
703026		.....	6,61	<b>Enzymaktivitäten</b>		Interpretationsbasis, Modifizierung, nach Obst	
703027		.....	8,07	<b>Klassifikation oberösterreichischer Fließgewässer anhand der Kiesalgen</b>		Trophiebeurteilung, oberösterreichischer Fließgewässer	
703028		.....	7,27	<b>Methode zur Beurteilung der Abbauvorgänge in Gewässern – Literaturstudie</b>		Selbstreinigungskraft von Gewässern	

Institution \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
703029		.....	7,70	Gewässergüte ausgewählter Seen des Burgenlandes 1995		Güteentwicklung, Morpholog. Parameter u. Daten, Bakteriolog. Gewässergüte, Trophie- beurteilung	
703030		.....	28,56	Ausweisung flußtypspezifisch erhaltener Fließgewässer – Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 500km <sup>2</sup> ohne Bundesflüsse		Anzustrebende Entwick- lungen und Schutzziele an Gewässern; Zustand von Fließgewässern	
703033		.....	12,72	Grundwasserschonender Ackerbau im Marchfeld		Gewässerschonende Bodenbewirtschaftung	
703034		.....	7,19	Abwasserentsorgung von Schutzhütten – Fallbeispiele nach dem Stand der Technik		Abwasserreinigungs- anlagen alpiner Schutzhütten, Studie	
703035		.....	9,52	Abwasserentsorgung von Einzelobjekten in alpiner Lage		Grauwasseranfall, alpine Streulage, Klein- kläranlagen	
703036M		.....	0,00	Wasserzeichen – Watermarks – Sous le signe de l'eau		Wasserwirtschaftliche Information, 3-sprachig, D., ENGL., FRANZ.	
703041		.....	0,00	Gewässerschutzbericht 2002		Stand des Gewässer- schutzes	
703044		.....	26,16	Wasservorsorgegebiete		Flächennutzung, Rahmenverfügungen, Wasserschongebiete, Sanierungsgeb.	
703045		.....	5,38	Richtlinie zur Bestimmung der saprobiologischen Gewässergüte von Fließgewässern		Gewässergüte, Fließ- gewässer, Richtlinie	
703046		.....	3,56	Fließgewässertypen in Österreich im Sinne des Anhang II der EU-WRRL		EU-Wasserrahmenricht- linie, Fließgewässertypen	
703047M		.....	3,63	UV-Belastung österreichischer Seen/ UV-Radiation in Austrian Lakes		UV-Belastung österr. Seen, DEUTSCH und ENGLISCH	
70304-9		.....	4,87	CD-Rom „Fließgewässer in Österreich – Datenbank zur abiotischen Charakterisierung“		Fließgewässer, Daten- bank, CD-Rom (Word + Excel 97)	
70305-0		.....	0,00	Wasser ist uns wichtig – Broschüre		wasserwirtschaftl. Information	
703051		.....	0,00	Wasser ist uns wichtig – Ordner		wasserwirtschaftl. Information	
703088M		.....	0,00	Water & More		wasserwirtschaftl. Information	

Hydrographisches Jahrbuch von Österreich (seit 1893) aufgelistet im Publikationsverzeichnis des Hydrographischen Dienstes in Österreich  
→ [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at). Die Bände 1 (1893) bis 55 (1947) sind nicht über die Amedia zu beziehen.

704051		.....	47,96	Hydrographisches Jahrbuch 1997	Band 105		
704178		.....	46,00	Hydrographisches Jahrbuch 1998	Band 106		

Institution	Name
Adresse	
Datum	Unterschrift

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
704200		.....	44,10	Hydrographisches Jahrbuch 1999	Band 107		
704179		.....	45,78	Hydrographisches Jahrbuch 2000	Band 108		

Beiträge zur Hydrographie Österreichs – aufgelistet im Publikationsverzeichnis des Hydrographischen Dienstes in Österreich,  
→ www.lebensministerium.at. Die Hefte Nr. 1 bis 22 sind nicht über Amedia zu beziehen.

704052		.....	15,99	Die Lufttemperaturen in Österreich 1901–1950	Heft Nr. 23		
704053		.....	19,99	Flächenverzeichnis der österreichischen Flussgebiete: Westliches Donaugebiet und österreichischer Anteil am Elbegebiet	Heft Nr. 24		
704054		.....	7,19	Die Schneeverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901–1950 Rheingebiet, Inngebiet mit Salzach und Donaugebiet oberhalb des Inn	Heft Nr. 25/1		
704055		.....	13,59	Die Schneeverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901–1950 Donaugebiet unterhalb des Inn	Heft Nr. 25/2		
704057		.....	8,79	Die Niederschlagsverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901–1950 Rheingebiet, Inngebiet mit Salzach und Donaugebiet oberhalb des Inn	Heft Nr. 26/1		
704058		.....	8,79	Die Niederschlagsverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901–1950 Donaugebiet unterhalb des Inn	Heft Nr. 26/2		
704059		.....	8,79	Die Niederschlagsverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901–1950 Mur – Raabgebiet, Draugebiet	Heft Nr. 26/3		
704060		.....	28,78	Die Niederschläge in Österreich 1901–1950	Heft Nr. 27		
704061		.....	19,99	Flächenverzeichnis der österreichischen Flussgebiete: Östliches Donaugebiet	Heft Nr. 28		
704062		.....	35,17	Das Juli-Hochwasser 1954 im österreichischen Donaugebiet	Heft Nr. 29		
704063		.....	8,79	Wasserstände der österreichischen Gewässer vor 1893	Heft Nr. 30		
704064		.....	11,99	Extreme Tagesniederschläge in Österreich im Zeitraum 1901–1950	Heft Nr. 31		
704065		.....	27,98	Die Monats- und Jahresmittel der Lufttemperaturen in Österreich im Zeitraum 1901–1950	Heft Nr. 32		
704066		.....	18,39	Flächenverzeichnis der österreichischen Flussgebiete: Murgebiet	Heft Nr. 33		
704067		.....	36,77	Der Schnee in Österreich 1901–1950	Heft Nr. 304		
704068		.....	11,99	Extremwerte der Lufttemperaturen in Österreich im Zeitraum 1901–1950	Heft Nr. 35		

Institution  Name

Adresse

Datum  Unterschrift

 Bereich Landwirtschaft
  Bereich Forstwirtschaft
  Bereich Umwelt
  Bereich Wasserwirtschaft
  als PDF-Download von www.lebensministerium.at verfügbar

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
704069		.....	11,19	Flächenverzeichnis: Raab- und Rabnitzgebiet	Heft Nr. 36		
704070		.....	17,59	Die Wassertemperaturen in Österreich 1901–1950	Heft Nr. 37		
704071		.....	26,38	Die Niederschläge, Schneesverhältnisse, Luft- und Wassertemperaturen in Österreich im Zeitraum 1951–1960	Heft Nr. 38		
704072		.....	26,38	Die Niederschlags-, Schneehöhen- u. Lufttemperaturhäufigkeiten in Österreich im Zeitraum 1951–1960	Heft Nr. 39		
704073		.....	26,38	Die Häufigkeiten der Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1951–1960	Heft Nr. 40		
704074		.....	11,19	Flächenverzeichnis: Rheingebiet und österreichischer Anteil am Einzugsgebiet der Donau (Iller, Lech) in Vorarlberg	Heft Nr. 41		
704075		.....	59,96	Die Häufigkeiten d. Niederschläge, Schneehöhen, Lufttemperaturen und Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1961–1970	Heft Nr. 42		
704076		.....	43,97	Die Niederschläge, Schneesverhältnisse, Luft- und Wassertemperaturen in Österreich im Zeitraum 1961–1970	Heft Nr. 43		
704077		.....	63,95	Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1951–1960	Heft Nr. 44		
704078		.....	79,94	Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1961–1970	Heft Nr. 45		
704079		.....	79,94	Die Niederschläge, Schneesverhältnisse und Lufttemperaturen in Österreich im Zeitraum 1971–1980	Heft Nr. 46		
704080		.....	119,91	Die Häufigkeiten d. Niederschläge, Schneehöhen, Lufttemperaturen und Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1971–1980	Heft Nr. 47		
704081		.....	59,96	Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1971–1980, Rheingebiet, Innggebiet mit Salzach und Donaugebiet einschließlich der Enns	Heft Nr. 48/1		
704082		.....	51,96	Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1971–1980, Donaugebiet unterhalb der Enns, Moldaugebiet, Mur-, Raab- und Draugebiet	Heft Nr. 48/2		
704083		.....	25,58	Flächenverzeichnis: Innggebiet bis zur Salzach und österreichischer Anteil am Donaugebiet oberhalb des Inn (Lech, Isar) in Tirol	Heft Nr. 49		
704084		.....	23,98	Die Wassertemperaturen in Österreich im Zeitraum 1971–1980	Heft Nr. 50		
704085		.....	30,38	Flächenverzeichnis der österreichischen Flussgebiete: Salzach	Heft Nr. 51		
704086		.....	95,93	Die Niederschläge, Schneesverhältnisse und Lufttemperaturen in Österreich im Zeitraum 1981–1990 (1994)	Heft Nr. 52		

Institution Name

Adresse

Datum Unterschrift

 Bereich Landwirtschaft
  Bereich Forstwirtschaft
  Bereich Umwelt
  Bereich Wasserwirtschaft
  als PDF-Download von [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) verfügbar

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
704087		.....	119,91	Die Häufigkeiten der Niederschläge, Schneehöhen, Lufttemperaturen und Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1981–1990	Heft Nr. 53		
704088		.....	27,98	Grundwasserstände in Österreich 1948–1990 Teil 1: Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Salzburg	Heft Nr. 54/1		
704089		.....	31,18	Grundwasserstände in Österreich 1948–1990 Teil 2: Oberösterreich	Heft Nr. 54/2		
704090		.....	35,97	Grundwasserstände in Österreich 1948–1990 Teil 3: Niederösterreich I, Wien I	Heft Nr. 54/3		
704091		.....	36,77	Grundwasserstände in Österreich 1948–1990 Teil 4: Niederösterreich II, Wien II, Burgenland	Heft Nr. 54/4		
704092		.....	32,78	Grundwasserstände in Österreich 1948–1990 Teil 5: Steiermark	Heft Nr. 54/5		
704093		.....	31,98	Flächenverzeichnis der österreichischen Flussgebiete: Draugebiet	Heft Nr. 55		
704094		.....	15,99	Die Wassertemperaturen in Österreich im Zeitraum 1981–1990	Heft Nr. 56		
704095		.....	47,96	Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1981–1990	Heft Nr. 57		
704978		.....	18,22	Flächenverzeichnis: Donaugebiet vom Inn bis zur Enns	Heft Nr. 58		

Mitteilungen des Hydrographischen Zentralbüros. Aufgelistet im Publikationsverzeichnis des Hydrographischen Dienstes → [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at). Die Hefte 1 bis 67 sind nicht über die Amedia zu beziehen.

704096		.....	4,00	Lebendiges Wasser – Vom Kreislauf des Wassers	Heft Nr. 68		
704097		.....	13,99	Hochwasserereignisse im Jahre 1991 in Österreich	Heft Nr. 69		

Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich. Nr. 1 (1951) bis Nr. 82 (2002) – aufgelistet mit Inhaltsangabe im Publikationsverzeichnis des Hydrographischen Dienstes → [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at). Die Broschüren sind über die Amedia zu beziehen.

705002		.....		Die österreichische Saatgutwirtschaft 1997		Produktion, Vermarktung, Pflanzenzüchtung	
708001		.....	0,00	Wildschadensbericht 1998		Wildschaden	
		.....		Wildschadensbericht 1999	PDF	Wildschaden	
		.....		Wildschadensbericht 2000	PDF	Wildschaden	
709001D		.....	0,00	Bildung im ländlichen Raum		Bildung	
709001E		.....	0,00	Education in Rural Areas		Bildung im ländlichen Raum, ENGLISCH	
709001F		.....	0,00	La formation dans l'espace rural		Bildung im ländlichen Raum, FRANZÖSISCH	

Institution	Name
Adresse	
Datum	Unterschrift

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
709003		.....	0,00	CD-Rom, Hofübergabe – Hofübernahme	CD-Rom		
709004		.....	0,00	Land- und forstwirtschaftliche Beratung in Österreich		Beratung, Land-, Forstwirtschaft	
709005		.....	0,00	Bildungsnetzwerk ländlicher Raum		Bildung, ländlicher Raum	
709006		.....	0,00	Die Paratuberkulose des Rindes und der kleinen Wiederkäuer		Paratuberkulose, Rinder, Wiederkäuer	
709007		.....	0,00	CD-Rom, Zukunft ländlicher Raum	CD-Rom	Tagungsdokumentation, 24 Projekte	
711001		.....	0,00	Forschungsbericht 1998			
713002		.....	0,00	Grüner Bericht 1999			
713004		.....	0,00	Grüner Bericht 2002		www.lebensministerium.at/publikationen	
714001		.....	0,00	Band 29: Pilotsammlung von Elektroaltgeräten in Bregenz	Abfallwirtschaft	Projektendbericht, Elektroaltgeräte, Sammlung, Erfassung	
714003		.....	0,00	Emissionsbegrenzung u. Anwendungsbereiche von stationären Motoren	Band 4/99		
714004		.....	0,00	Evaluierung der ökonomischen und ökologischen Effekte einer EU-weiten Flugverkehrssteuerung in Österreich	Band 16/99	Studie, Umweltsteuer, empirische Abschätzung der Auswirkungen, Flugverkehr	
714005		.....	0,00	Klimarelevanz der Abfallwirtschaft	Band 11/98		
714007	 	.....	0,00	Analyse kostenbestimmender Faktoren bei geförderten Projekten der Abwasserentsorgung	Band 20/99	Projekt, Einflussfaktoren für Abwasserentsorgungskanäle	
714008		.....	0,00	Verstärkte Zusammenarbeit in der Europäischen Umweltpolitik	Band 32/99		
714009		.....	0,00	Band 31: Thermische Verwertung und Behandlung von Holz- Und Papierabfällen	Abfallwirtschaft	Studie, Verfeuerung biogener Brennstoffe	
714011		.....	0,00	Pilotprojekt zur mechanisch-biologischen Restfallbehandlung vor der Deponierung (MBRVD) im Mürzverband – 2. Projektphase: Stoffstromanalyse	Band 15/99	Studie, Vorbehandlung von Abfällen, Summen-, Schadstoffparameter	
714012		.....	0,00	Verbesserung der Datenlage in der Bauwirtschaft für ausgemachte Baurestmassen in Oberösterreich	Band 18/99	Studie, Baurestmassen, Oberösterreich, Verbesserungsvorschläge	
714014		.....	0,00	Zweiter Nationaler Klimabericht der österreichischen Bundesregierung		Österreichische Klimaschutzpolitik, Bedingungen, Maßnahmen	
714015		.....	0,00	Branchenkonzept Gießereiindustrie		Gießereialtsande, Vermeidungs-, Verwertungspotentiale	

Institution Name

Adresse

Datum Unterschrift

 Bereich Landwirtschaft  Bereich Forstwirtschaft  Bereich Umwelt  Bereich Wasserwirtschaft  als PDF-Download von [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) verfügbar

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
714017		.....	0,00	<b>Band 35: Methodenentwicklung zur topo- u. mikro-meteorologischen Beurteilung der Immissionsbedingungen im Bereich von Mülldeponien</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Untersuchung, Schadstoffausbreitungsmodelle, Schadstoffverteilung	
714018		.....	0,00	<b>Band 34: Untersuchungen über die Beständigkeit der Schmalwandmaterialien unter dem Einfluß von kontaminierten Wässern</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Studie, Schmalwandmaterialien, kontaminierte Wässer, Beständigkeit	
714019		.....	0,00	<b>Band 13: Verwertungsmöglichkeiten für Hochbauerstmassen</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Hochbaurestmassen	
714020		.....	0,00	<b>Band 19: Verursachergerechte Gebührenmodelle</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>		
714021		.....	0,00	<b>Band 33: „Empfehlung zum hygienischen Umgang mit biologischen Abfällen“ und „Hygienische Aspekte beim Umgang mit biogenen Abfällen“</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Biogene Abfälle und biogene Abfälle	
714022		.....	0,00	<b>Band 6: Getrennte Sammlung von Altstoffen und Bioabfall</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Altstoffe, Bioabfall	
714023		.....	0,00	<b>Band 5: Tagungsband Enquete Abfallwirtschaftskonzepte</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Abfallwirtschaft	
714024		.....	0,00	<b>Band 3: Getrennte Sammlung von Problemstoffen aus Haushalten</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Problemstoffe	
714025		.....	0,00	<b>Kennzeichnung gefährlicher Chemikalien</b>		Gefährliche Chemikalien	
714026		.....	0,00	<b>Stachelbeere statt Kiwi</b>			
714027		.....	0,00	<b>Biogene Abfälle &amp; Kompostieren in Schulen</b>		Bioabfall, Schulalltag, Kontaktadressen	
714028		.....	0,00	<b>Band 32: Handbuch zur Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten für KFZ-Betriebe</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Hilfestellung, Anregungen für Kfz-Betriebe, abfallrechtliche	
714029		.....	0,00	<b>Leitfaden für die Errichtung und den Betrieb von den Propan-Kälteanlagen</b>	<b>Band 16/97</b>	Einheitlicher Standard für Propan-Kälteanlagen	
714030		.....	0,00	<b>Info zur Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle für den Lebensmittelhandel</b>		Bioabfall-Verordnung, Hygiene, Biotonne	
714031		.....	0,00	<b>Band 17: Grundlagen für bundeseinheitliche Regelung für die Entsorgung von Baustellenabfällen</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	Studie, Verwertung der Abfallstoffe, Baustellenabfälle	
714032		.....	0,00	<b>Wissenswertes zur Verpackungsverordnung</b>		Verpackungsverordnung, Liste der Sammel-, Verwertungssysteme	
714035E		.....	0,00	<b>Environmental Balance of Transport – Austria 1950–1996</b>		Verkehrs- und Umweltbelastung, Umweltkennziffern einzelner Verkehrsmittel, ENGLISCH	
714035M		.....	0,00	<b>Umweltbilanz Verkehr – Österreich 1950–1996</b>			

Institution Name

Adresse

Datum Unterschrift

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
714036		.....	0,00	Chemiebericht 1997 – Stoffbezogener Umweltschutz in Österreich		Österreichisches Stoffrecht, Auswirkungen, Umweltpolitik	
714038		.....	0,00	Grundlagen zum Aufbau eines Informationssystems zur vergleichenden Technikbewertung	Band 7/99	Studie, Stoffströme, Öko- Controlling, Ablauforga- nisation, Früherkennung	
714039		.....	0,00	Untersuchung möglicher Sammelsysteme für die Abfälle der Donauschiffahrt	Band 6/99	Endbericht, Ablaufvor- kommen auf der Donau	
714042			0,00	Zukunftsstrategien für eine integrierte öster- reichische Abfall- und Stromstoffwirtschaft	Band 24/98	Studie, integrierte Abfall- und Stromwirtschaft	
714043			0,00	Monitoring von stratosphärischem Ozon und spektraler UV-B-Strahlung auf dem Hohen Sonnblick	Band 40/98	Konzentration der Ozon- säule, UV-Strahlungs- intensität, klimatolo- gische Auswertung	
714044			0,00	Substitution und Minimierung von Problemstoffen in der Textilindustrie	Band 1/98	Chemikalienverbrauch bei Textilherstellung, Sub- stitution, Minimierung	
714045			0,00	Kriterienkatalog für ökologisch besonders sensible Gebiete	Band 27/98	Studie, Definitionskrite- rien, Entscheidungshilfe	
714046			0,00	Machbarkeit strategischer Umwelt- prüfungen für Ziel 2-Programme	Band 28/98	Studie „Alte Industriegebiete“	
714047			0,00	Leitfaden zur Umsetzung eines Umwelt- managementsystems nach der EMAS- Erweiterungsverordnung im Sektor Textilreiniger und Wäscher	Band 7/98	EMAS-Verordnung, Umweltmanagement	
714048		.....	0,00	Teil 1: Literaturstudie/Auswahl und Anwendbarkeit von Parametern zur Charakterisierung der Endprodukte aus biologischen Restmüllbehandlungsverfahren	Band 9/98	Studie, Deponie- Verordnung, Literaturübersicht	
714049		.....	0,00	Teil 2: Vorgangsweise bei der Proben- nahme/Auswahl und Anwendbarkeit von Parametern zur Charakterisierung der Endprodukte aus biologischen Restmüll- behandlungsverfahren	Band 9/98	Studie, Deponie- Verordnung, Probenahme, -aufbereitung	
714050		.....	0,00	Teil 3: Untersuchungen zur Parameter- auswahl/Auswahl und Anwendbarkeit von Parametern zur Charakterisierung der Endprodukte aus biologischen Restmüll- behandlungsverfahren	Band 9/98	Studie, Deponie-Verordnung, Schadstoffgehalte, Heizwert, Toxizitätstest	
714051		.....	0,00	Anlagen zur aeroben mechanisch- biologischen Vorbehandlung von Restmüll und Klärschlamm	Band 8/98	Studie, Deponie- Verordnung, Emissions- situation, Aufbereitung	
714052		.....	0,00	Enzyme in Wasch- und Reinigungsmitteln	Band 29/98	Studie, Enzyme, Wasch- Reinigungsmittel	
714054		.....	0,00	Forschungsauftrag: Verwendung von Aushub- und Recyclingmaterialien	Band 12/99		
714055		.....	0,00	Leitfaden für das Baugewerbe – Umsetzung Umweltmanagementsystem	Band 12/98		

Institution \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
714057		.....	0,00	Altbatterienpotenzial Österreich	Band 32/98	Projektbericht, Batterien, Akkumulatoren, Altbatterienpotenzial	
714058		.....	0,00	Band 27: Handbuch für Problemstoffsammelstellen	Abfallwirtschaft	Nachschlagewerk für praktische Arbeit	
714059		.....	0,00	Band 11: Bestimmung der Auslaugbarkeit von Abfällen mit der CO <sub>2</sub> -Methode	Abfallwirtschaft	Endbericht, Auslaugbarkeit von Abfällen, CO <sub>2</sub> -Methode	
714060		.....	0,00	Branchenkonzept für die Chemischreinigung		Chlorierte Kohlenwasserstoffe, Chemischreinigung, Substitution	
714061		.....	0,00	Merkblatt zur Novelle zum Altlastensanierungsgesetz		Grundlagen, Ziele, Altlastensanierungskonzept	
714062		.....	0,00	Energiebranchenkonzept Nr. 1 – Tischlereien	Band 6/97	Studie, Umweltschutzvorschriften, Nutzung von Abfällen	
714063		.....	0,00	Beurteilung verfestigter Abfälle gemäß Deponieverordnung	Band 5/97	Studie, Stofftransport in verfestigten Abfällen, Prüfverfahren	
714064		.....	0,00	Band 30: Emission gasförmiger Substanzen aus Mülldeponien	Abfallwirtschaft	Messungen, Hausmülldeponie, gasförmige Emissionen	
714065M		.....	0,00	Band 20A: Terminologie der Abfallwirtschaft A–H (Deutsch, Englisch, Russisch, Tschechisch, Kroatisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch)	Abfallwirtschaft	Studie, 500 abfallwirtschaftliche Begriffe in 9 Sprachen	
714066M		.....	0,00	Band 20B: Terminologie der Abfallwirtschaft I–Z (Deutsch, Englisch, Russisch, Tschechisch, Kroatisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch)	Abfallwirtschaft	Studie, 500 abfallwirtschaftliche Begriffe in 9 Sprachen	
714068		.....	0,00	Abfallverwertung & Nachhaltigkeit		Haushaltsabfall, Überblick über Materialien	
714069		.....	0,00	Merkblatt des BM für Umwelt über den Abfallbeauftragten		Aufgaben, allgemeine Anforderungen	
714070		.....	0,00	Band 7: Systematische Ansätze zur Entwicklung von Umweltoptimierten Branchenkonzepten dargestellt am Beispiel der KFZ-Branche	Abfallwirtschaft	Studie, KFZ-Branche, Lösungsansätze	
714071		.....	0,00	Branchenkonzept Metalloberflächenreinigung		Chlorierte Kohlenwasserstoffe, Einsatz, Substitutionsmöglichkeit	
714073E		.....	0,00	Environmental Policy in Austria/ Umweltpolitik in Österreich			
714074		.....	0,00	Branchenkonzept Oberflächentechnik	Band 25/99		
714077		.....	0,00	Die EMAS-VO in Bezug zu anderen freiwilligen Umweltmanagementsystemen und zur EU-Gesetzgebung als Instrument der Verwaltungsvereinfachung und Deregulierung im österr. Umweltrecht	Band 31/99		

Institution  Name

Adresse

Datum  Unterschrift

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
714079		.....	0,00	Internationale Rahmenbedingung für eine Abgabe auf Flugtreibstoff	Band 33/98		
714080E		.....	0,00	Greenhouse Gas Mitigation by Proper Waste Management		Studie, Abfallbehandlung, Kyoto-Protokoll, Reduktion, ENGLISCH	
714081		.....	0,00	Tagungsband zur Konferenz „EMAS 2000“	Band 33/99	Diskussion der neuen EMAS-VO, „Competent Body Meeting“	
714082		.....	0,00	Band 15: Aspekte einer ökologisch orientierten Produktgestaltung von Elektro- und Elektronikgeräten mit besonderer Bedachtnahme auf ihre Verwertung und Entsorgung	Abfallwirtschaft	Wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlagen für die Verwaltung, Anregungen an Hersteller	
714083		.....	0,00	Band 1: Fachgrundlagen zur Beurteilung der Deponiefähigkeit von Bauschutt	Abfallwirtschaft	Chemisch-analytische Untersuchungen von Baustoffen	
714084		.....	0,00	10 Jahre Abfallwirtschaftsgesetz		Fortschritte, internationaler Vergleich, Abfallstrategie der EU	
714085D		.....	0,00	Bundes-Abfallwirtschaftsplan 1998		Österr. Abfallwirtschaft, Ziele, Elemente, Zusammenhänge	
714085E		.....	0,00	Federal Waste Management Plan 1998		Österr. Abfallwirtschaft, Ziele, Elemente, Zusammenhänge, ENGLISCH	
714086D		.....	0,00	Bundes-Abfallwirtschaftsplan/Leitlinien			
714086E		.....	0,00	Federal Waste Management Plan 98/ Supplement: Guideline for Waste Shipment and Treatment Principles		Aktuelle Bestandsaufnahme, Vorgaben und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele, ENGLISCH	
714087		.....	0,00	Branchenkonzept Holz		Österreichweite Holz-mengen, -ströme, Restholz-, Altholz-mengen	
714088		.....	0,00	Verpackungsverordnung + Fragebogen		Verpackungsverordnung, Fragebogen	
714089		.....	0,00	Energiebranchenkonzept Nr. 2: Lebensmittel – Einzelhandel	Band 7/97	Pilotberatungen in 115 Lebensmittelbereichen, Energieberatung	
714090A		.....	0,00	Verpackung wohin? ARABISCH		Richtige Mülltrennung, Müllvermeidung, ARABISCH	
714090C		.....	0,00	Verpackung wohin? CHINESISCH		Richtige Mülltrennung, Müllvermeidung, CHINESISCH	
714090E		.....	0,00	Verpackung wohin? ENGLISCH		Richtige Mülltrennung, Müllvermeidung, ENGLISCH	

Institution  Name

Adresse

Datum  Unterschrift

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
714091		.....	0,00	Ökobilanzen für alternative Verpackungssysteme für Frischmilch	Band 38/98	Ökologische Beurteilung alternativer Verpackungssysteme	
71409-2		.....	0,00	Gesamtbeurteilung von Abfällen gemäß Deponieverordnung	Band 13/98	Zulässigkeit der Abfalllagerung, Schadstoffpotenzial, Auslaugverfahren	
714093		.....	0,00	Operationalisierung der integrierten Anlagenbewertung auf lokaler Ebene	Band 4/00	Projekt, IPPC-Richtlinie, Umweltverschmutzung	
714094		.....	0,00	Anhang: Operationalisierung d. integrierten Anlagebewertung auf lokaler Ebene	Band 4/00	Entwicklung einer Bewertungsmethode / Anhang	
714098		.....	0,00	Auswirkungen des Einsatzes von Einweg- oder Mehrweggebinden	Band 4/97		
714100		.....	0,00	Externe Umwelteffekte im Energiebereich (Literaturrecherche)	Band 22/97		
714101		.....	0,00	Fortsetzung der Arbeiten zur Errichtung eines UVB-Messnetzes	Band 43/98		
714102		.....	0,00	Die Problematik von anorganischen Borverbindungen	Band 20/98		
714103		.....	0,00	Branchenkonzept Altöle und Altschmierstoffe	Band 2/98		
714104		.....	0,00	Fragebogen zur Identifizierung eines Kernsets von Umweltindikatoren	Band 30/98		
714105		.....	0,00	Ökologische Relevanz von hormonell wirksamen Substanzen in Österreich	Band 44/98		
714106		.....	0,00	Vorstudie zur Errichtung eines UVB-Meßnetzes in Österreich	Band 22/98		
714107		.....	0,00	Evaluierung der Umsetzung der EMAS-V in Österreich	Band 10/99		
714111		.....	0,00	Richtlinie zur Sammlung und Behandlung von Elektro- u. Elektronik-Geräten			
714116		.....	0,00	Branchenkonzept Farb- u. Lackabfälle			
714117		.....	0,00	Branchenkonzept für Abfälle aus dem medizinischen Bereich			
714118		.....	0,00	Branchen-Abfallwirtschaftskonzept Zellstoff- und Papierindustrie			
714121		.....	0,00	Verbrennungsverordnung			
714125		.....	0,00	Erster nationaler Bericht Österreichs über das Übereinkommen über die biologische Vielfalt	Band 20/97		
714126		.....	0,00	Erläuterungen zur VerpackVO 1996	Band 21/7		
714127		.....	0,00	Status und Erfahrungen mit Umweltmeditation in Österreich	Band 15/00		

Institution Name

Adresse

Datum Unterschrift

Art.-Nr.	FB = Fachbereich	Ich bestelle Stk.	EUR inkl. MWSt.	Titel	Anmerkungen	Keywörter	PDF Download
714128		.....	0,00	Umweltpolitik in Österreich			
714131		.....	0,00	Umweltstudienbericht 1997	Band 17/99		
714200		.....	0,00	Umwelterklärung 2003			
714000		.....	0,00	Richtig sammeln. Ist doch logisch! + CD Rom			
7140002		.....	0,00	Richtig sammeln. Ist doch logisch! Folder			
715001		.....	0,00	Holz richtig ausgeformt – höherer Erlös			
716001		.....	0,00	Abfall-Trenn-ABC			
717000		.....	0,00	Mehr Wert: Ökologische Geldanlagen			
718002		.....	20,00	Chemikalien-Leasing			
718003		.....	0,00	Die Industriegas-Verordnung			
718004		.....	0,00	The Ordinance for Industrial Gases		Die Industrie-Gas- Verordnung	
701034		.....	0,00	News Extra Klimaschutz			
701039		.....	0,00	Die Reform der EU-Agrarpolitik			
701040		.....	0,00	Erste Hilfe bei Vergiftungen			
701041		.....	0,00	Menschengerecht und zukunftsfähig			
710403		.....	0,00	Tierische Nebenprodukte und Biogasgewinnung			
701044		.....	0,00	Fachinformation zur Kompostverordnung			
701045		.....	0,00	Applying Compost Benefits and Needs			
701046D		.....	0,00	Österreichs Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Zahlen 2004		Deutsch	
701046E		.....	0,00	Österreichs Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in Zahlen 2004		Englisch	
701047		.....	0,00	Klima: aktiv handeln			

Institution

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

 Bereich Landwirtschaft  Bereich Forstwirtschaft  Bereich Umwelt  Bereich Wasserwirtschaft  als PDF-Download von [www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at) verfügbar



# Aktuelle Bildungsangebote

[www.wasserschule.at](http://www.wasserschule.at)

## Kurse der Wasserschule Nationalpark Hohe Tauern für Schulen

Die Wasserschule bietet Schulen der Nationalparkregionen mehrtägige Kurse zum Thema Wasser an. Die Nationalparkbetreuer bringen als „Wasserschul-Lehrer“ alle für den Kursverlauf notwendigen Hilfsmittel mit. Dazu zählen auch verschiedene speziell entwickelte Unterrichtsmaterialien, die dem Alter der Schüler angepasst sind.

### Zielsetzung

Das Ziel dieser Kurse ist eine Bewusstseinsbildung für die lebenswichtigen Funktionen des Wassers, dessen Bedrohung, Erhaltung und nachhaltiger Nutzung. Dabei wird ein umfassendes Bild von der ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedeutung des Wassers – auf regionaler, nationaler und globaler Ebene – vermittelt.

### Inhalte

- Sinnliche Begegnung mit dem Wasser – Wasser hören, kosten, fühlen
- „Wasser“ in Musik und Literatur
- Das Wasser der Erde – Verfügbarkeit von Wasser
- Der globale Wasserkreislauf
- Der persönliche Wasserverbrauch im internationalen Vergleich
- Wasserversorgung und Entsorgung von Brauchwasser
- Trinkwasservorräte und deren Gefährdung
- Chemie des Wassers
- Physikalische Phänomene
- Ökologie fließender und stehender Gewässer
- Gewässer im Nationalpark Hohe Tauern



### Methoden

Die Kurse der Wasserschule Nationalpark Hohe Tauern haben den Charakter einer Projektwoche. Methodenvielfalt und fächerübergreifender Unterricht zählen zu den Prinzipien dieser Kurse. Die Schüler werden zum selbstständigen Experimentieren, Forschen und Entdecken angeregt.

### Anmeldung zu den Kursen:

Tel.: 04784 8180 · Fax: 04784 8180 16 · Email: [wasserschule@hohetauern.at](mailto:wasserschule@hohetauern.at)

[www.generationblue.at](http://www.generationblue.at)

## Jugendplattform rund um das Wasser mit Lehrerservice

Wasser stellt für Österreich in der Zukunft wohl einen der wichtigsten Ressourcenbereiche dar. Dies bedeutet eine große Verantwortung für die nächste Generation von jungen Menschen. Verantwortung bedeutet aber auch Wissen und Engagement und natürlich eine Portion Fun...

Um Jugendlichen eine Plattform rund ums Wasser zu ermöglichen, hat das Lebensministerium die generation blue ins Leben gerufen.

Generationblue steht für junge Menschen, die zum Wasser in Österreich stehen (und hoffentlich künftig auf das Wasser stehen), sich dafür interessieren und vielleicht auch ein gewisses Engagement entwickeln.



# Aktuelle Bildungsangebote

[www.nationalparks.or.at](http://www.nationalparks.or.at)

## **Tourismus und Bildung im Nationalpark/ Besucherprogramme**



Laut Definition der Weltnaturschutzunion sind Nationalparks grundsätzlich für die Öffentlichkeit zugänglich und dienen der „erbaulichen Erholung“. Tourismus im Nationalpark hat sich demnach an diesem Ziel zu orientieren. Die Erholung in einem Nationalpark beruht vor allem darauf, dass man unberührte Natur vorfindet und erlebt. Die sechs österreichischen Nationalparks und das Lebensministerium präsentieren ihre gemeinsamen Aktivitäten unter der Dachmarke „Nationalparks Austria“. Eine besondere Stellung in der österreichischen Naturschutzpolitik nehmen die Nationalparks ein. Sie sind nicht nur für Österreich bedeutend, sondern auch von internationalem Interesse. Bisher wurden sechs der landschaftlich schönsten und ökologisch wertvollsten Regionen Österreichs zu Nationalparks erklärt.

## **Exkursionen und Projektwochen(tage) für Schulen**

Die Exkursionen und Projektwochen(tage) in unseren Nationalparks erfreuen sich ständig wachsender Beliebtheit. Im Vorjahr haben rund 80.000 SchülerInnen die vielfältigen Angebote der Nationalparks genutzt und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit der Natur sammeln können. Die sechs österreichischen Nationalparks haben sich zu Zentren der Umweltbildung entwickelt. Jedes Jahr werden mehr Erlebnistouren, interaktive Ausstellungen, interessante Themenwege und spielerisch vermittelte Forschungsaktionen angeboten. Heuer stehen vier neue Bildungseinrichtungen zur Verfügung: Das Nationalparkhaus Thayatal, die Villa Sonnwend im Nationalpark Kalkalpen sowie die Nationalpark-Werkstatt Hollersbach und das Haus des Wassers, beide im Nationalpark Hohe Tauern. Die pädagogisch speziell ausgebildeten Mitarbeiter der Nationalparkverwaltungen tragen dazu bei, dass der Aufenthalt abwechslungsreich und spannend verläuft. Durch die Nutzung dieses Bildungsangebotes können SchülerInnen in den landschaftlich schönsten und ökologisch wertvollsten Regionen Österreichs die vielen Facetten der Natur kennen!



Folder anfordern beim:  
**Lebensministerium-Umweltservice**, täglich von 08:00 bis 12:00 Uhr  
Tel.: 0800 240 260 (zum Nulltarif), Fax: 01/515 22-7034

# Aktuelle Bildungsangebote

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

## Vom Wissen zum Handeln

„die umweltberatung“ beantwortet Ihre Fragen zu verschiedenen Themen individuell, rasch und kompetent und hält für Sie Informationsmaterialien und ein vielfältiges Seminar- und Vortragsangebot bereit.

- **Was ist ökologischer – Biobananen aus fairem Handel oder Äpfel aus Südtirol?**
- **Schimmel in meiner Wohnung – Wie kann ich ihn dauerhaft entfernen?**
- **Ameisen im Haus – Wie kann ich sie ohne Gift vertreiben?**
- **Wie kann ich die Schnecken im Garten loswerden?**

Antworten auf diese und viele Fragen mehr finden Sie hier unter Themen – oder wenn es schnell gehen soll, indem Sie den Begriff unter Suche eingeben. Broschüren können Sie über unser Bestellservice beziehen. Unter Termine können Sie Vorträge, Seminare und Veranstaltungen zu Umweltthemen abrufen. In den Beratungsstellen stehen Ihnen derzeit 74 UmweltberaterInnen persönlich oder telefonisch Rede und Antwort.

Rufen Sie an Tel.: 02742-70 855 Fax: -20, oder besuchen Sie uns in einer Umweltberatungsstelle in Ihrer Nähe!

Wir beraten Sie gerne!

**„die umweltberatung“ – Was gibt's Neues? Abonnieren Sie kostenlos unseren Newsletter!**



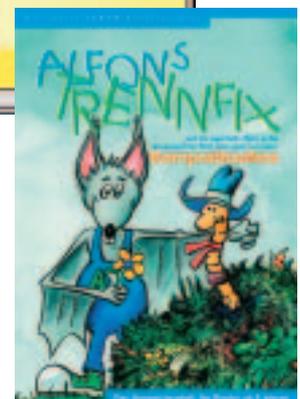
## Alfons Trennfix –

ein Umweltlernheft für Kinder im Alter von 8–11 Jahren; wurde von der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH herausgegeben, bringt auf anschauliche und spielerische Weise Kindern in dieser Altersgruppe die Themenbereiche Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Behandlung und Recycling näher. Lädt die Kinder zum aktiven Handeln (z. B. Zeichnungen, Bastelarbeiten etc.) ein.

Diesbezügliche Anfragen sind an ATM Öffentlichkeitsarbeit zu richten.

6060 Hall in Tirol, Löfflerweg 35 · Tel. 05223/45085 · Fax 05223/45085-5

E-mail [office@atm.or.at](mailto:office@atm.or.at)



# Aktuelle Bildungsangebote

[www.waldpaedagogik.at](http://www.waldpaedagogik.at)

**Waldpädagogen  
gibts in allen  
Bezirken  
Österreichs**

**Klassenzimmer  
im Wald:  
Spielen – Forschen –  
Lernen**

„Im Wald vom Wald lernen“, lautet das Motto der Waldpädagogik. Nicht auf der Schulbank, sondern auf spielerische Weise sollen die Kinder den Wald erforschen und

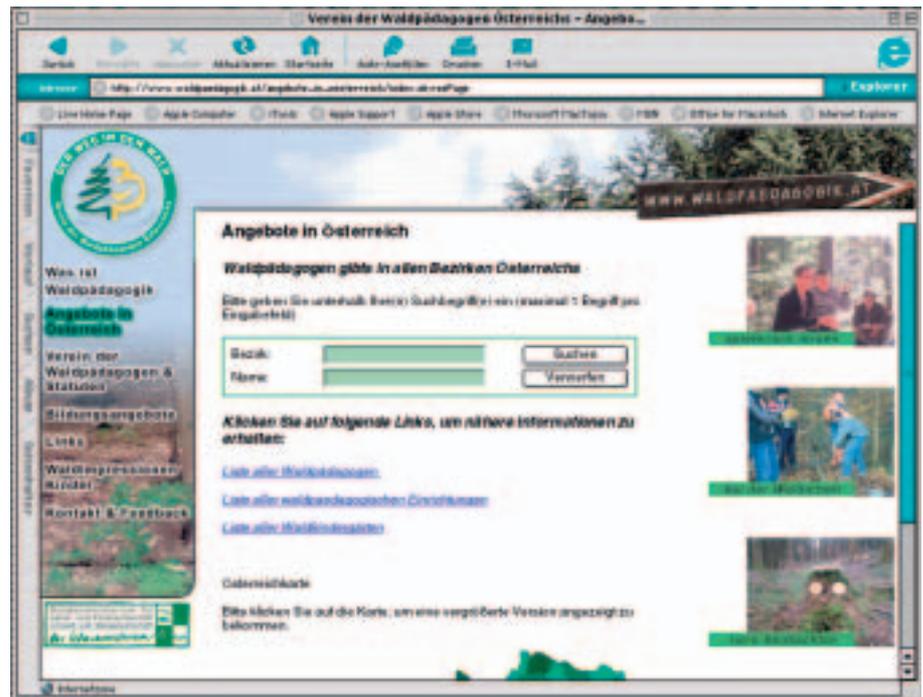
die Zusammenhänge in der Natur selbst entdecken. Eine wirkungsvolle Umwelterziehung kann am besten durch unmittelbares Erleben und eigenes Entdecken erfolgen. Durch diese unmittelbare Begegnung mit dem Wald soll auch das Verständnis für seinen Schutz und seine Pflege gefördert werden. Denn die Nähe zum Wald erweckt in den Kindern die Liebe zur Umwelt und Achtung vor ihr.

Während es auf der einen Seite zwar ein steigendes Umweltbewusstsein gibt, nimmt auf der anderen Seite die Naturkenntnis ab. Naturkontakte sind aber eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde seelische Entwicklung von Kindern. Eine natürliche Umgebung verleiht den Kindern das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Die Kinder werden ruhiger und entwickeln mehr Gemeinschaftssinn. In der freien Natur können sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Heute wissen wir, dass kopflastige Information zu wenig ist, um einen positiven Zugang zum Wald, zur Natur und zur Umwelt herzustellen. Durch die Waldpädagogik können Kinder Wissen auf einfache Weise erlernen, indem sie befähigt werden, ihre Sinnesorgane einzusetzen. Der Wald wird mit allen Sinnen erfahren: Das Holz wird ertastet, der Waldboden wird barfuß erfühlt, den Vogelstimmen wird gelauscht, Waldkräuter werden gekostet, es wird mit der Lupe unter die Baumrinde geschaut und Baumharz gerochen.

## Wer führt durch den Wald?

Die Führungen durch das Ökosystem Wald werden von ausgebildeten Forstleuten, Waldpädagogen, Förster und Waldbauern halb- oder ganztätig abgehalten. Der Waldpädagoge ist in der Natur praktisch tätig. Neben dem Fachwissen über den Wald vermag er auch seine eigene Beziehung zur Natur weiterzugeben. Die Ausbildung zum Waldpädagogen ist eine zentrale Voraussetzung. Die üblichen Kosten pro Waldführung betragen rund € 4,-/Kind. Der Waldbesitzer wird mit ca. € 1,- pro TeilnehmerIn entlohnt.

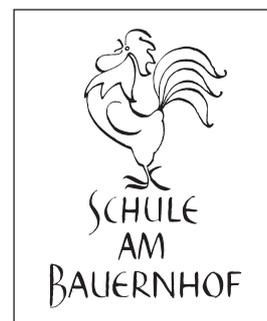


# Aktuelle Bildungsangebote

[www.lebensministerium.at/land](http://www.lebensministerium.at/land)

## Schule am Bauernhof

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst, das bundesweite Projekt „Schule am Bauernhof“ entwickelt. Das Projekt soll die Anliegen, die Situation und die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft in das Klassenzimmer bringen. Das Motto für die „Schule am Bauernhof“ lautet: „Wir sind eine Schule, die keine Schule ist, wie man sie kennt. Das Schulgebäude ist die freie Natur, das Klassenzimmer ist der Acker, die Wiese und das Stallgebäude, unsere Lehrer sind die Pflanzen, die Tiere und die Menschen, die am Bauernhof leben.“



## Angebot einer Bauernhofwoche für Schulklassen

Das Angebot umfasst bäuerliche Betriebe, die entsprechende Voraussetzungen für ein mehrtägiges Angebot zu „Schule am Bauernhof“ – als sogenannte „Bauernhofwoche“ haben. Dieses Angebot umfasst Nächtigung, Verpflegung und ein Programm für 4–6 Tage und im Ausmaß einer Schulklasse.

## Ansprechpartner für „Schule am Bauernhof“ in den Bundesländern:

### Landwirtschaftskammern

Burgenländische Landwirtschaftskammer  
FL Friederike Schmitl  
7000 Eisenstadt, Esterhazystraße 15  
Tel.: 02682/702-703, Fax: 02682/702-290,  
E-mail: [friederike.schmitl@eisenstadt.lk-bgld.at](mailto:friederike.schmitl@eisenstadt.lk-bgld.at)

Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten  
Daniela Nore  
9010 Klagenfurt, Museumsgasse 5  
Tel.: 0463/5850-407, Fax: 0463/5850-419, E-Mail: [uab@lk-kaernten.at](mailto:uab@lk-kaernten.at)

Niederösterreichische Landeslandwirtschaftskammer  
D.I. Christine Haghofner  
3100 St. Pölten, Wienerstraße 64  
Tel.: 02742/259-6504, Fax: 02742/259-6009, E-Mail: [christine.haghofner@lk-noe.at](mailto:christine.haghofner@lk-noe.at)



Landwirtschaftskammer für Oberösterreich  
Mag. Iris Kierlinger-Seiberl  
4021 Linz, Auf der Gugl 3  
Tel.: 0732/69 02-1447, Fax: 0732/69 02-48,  
E-Mail: [iris.kierlinger-seiberl@lk-ooe.at](mailto:iris.kierlinger-seiberl@lk-ooe.at)

Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg  
Katharina Hutter  
5024 Salzburg, Maria Cebotari Straße 5  
Tel.: 0662/64 12 48-31, Fax: 0662/64 12 48-329,  
E-Mail: [bildung@lk-salzburg.at](mailto:bildung@lk-salzburg.at)

Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark  
Thomas Friess  
8010 Graz, Hamerlinggasse 3  
Tel.: 0316/8050-7189, Fax: 0316/8050-1509,  
E-Mail: [friess@lfi-steiermark.at](mailto:friess@lfi-steiermark.at)

# Aktuelle Bildungsangebote

Landwirtschaftskammer für Tirol  
Mag. Renate Kaplenig  
6020 Innsbruck, Brixner Straße 1  
Tel.: 0512/59 29-234, Fax: 0512/59 29-275, E-Mail: renate.kaplenig@lk-tirol.at

Landwirtschaftskammer für Vorarlberg  
Evy Halder  
6999 Bregenz, Montfortstraße 9-11  
Tel.: 05574/400-100, Fax: 05574/400-600, E-Mail: evy.halder@lk-vbg.at

Wiener Landwirtschaftskammer  
Rosemarie Wallner  
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 15  
Tel.: 01/587 95 28-34, Fax: 01/587 95 28-21, E-Mail: rosemarie.wallner@lk-wien.at

## Bioverbände

Bio Ernte Austria – Burgenland  
derzeit noch unbesetzt  
7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 69/8  
Tel.: 02612/436 42, Fax: 026 2/436 43-40, E-Mail: burgenland@ernte.at

Bio Ernte Austria – Kärnten  
Waltraud Missoni  
9020 Klagenfurt, 8. Mai-Straße 47/2  
Tel.: 0463/332 63-20, Fax: 0463/332 63-15,  
E-Mail: waltraud.missoni@ernte.at

Bio Ernte Austria – Niederösterreich und Wien  
Dipl.-Ing. Beatrix Liebhart  
3100 St. Pölten, Steinergasse 2a 4/3  
Tel.: 02742/908 33, Fax: 02742/908 33-10,  
E-Mail: beatrix.liebhart@ernte.at

Bio Ernte Austria – Oberösterreich  
Birgit Heinrich  
4020 Linz, Auf der Gugl 3  
Tel.: 0732/69 02/1445, Fax: 0732/69 02-478,  
E-Mail: birgit.heinrich@ernte.at

Bio Ernte Austria – Salzburg  
Bernhard Altenburger  
5020 Salzburg, Schwarzstraße 19  
Tel.: 0662/87 05 71-315, Fax: 0662/87 80 74,  
E-Mail: bernhard.altenburger@ernte.at

Bio Ernte Austria – Steiermark  
Gertrude Felber  
8052 Graz, Krottendorferstraße 81  
Tel.: 0316/80 50-7144, Fax: 0316/80 50-7140,  
E-Mail: gertrude.felber@ernte.at

Bio Ernte Austria – Tirol  
Momentan kein Ansprechpartner

Bio Ernte Austria – Vorarlberg  
Dipl.-Ing. Birgit Strohmeier  
6900 Bregenz, Montfortstraße 9-11  
Tel.: 05574/469 30, Fax: 05574/525 50,  
E-Mail: birgit.strohmeier@ernte.at

### Schule am Bauernhof Checkliste Erstkontakt, Terminabsprache

<b>Administration</b>	
Name:	Telefon:
Adresse:	
Klassenstufe:	Anzahl Schülerinnen:
Besonderes (zweitsprachige Schülerinnen, Abgänger, Integrationskinder):	
<b>Besuch auf dem Hof</b>	
Aus der Sammlung der Themenideen und im Gespräch mit der Bauernfamilie wird ein passendes Thema gesucht.	
Thema: Womit zu wissen: Nicht jeder Bauernhof eignet sich für jedes Thema!	
Datum und Dauer des Besuchs:	
Möglichkeit für Schlechtwetter: (Ausweichdaten / Rückstellungen)	
Möglichkeiten für Jause:	
<b>Vorbereitung</b>	
Lernziele (Was sollen die Schülerinnen nach dem Schulbesuch wissen und können?)	
Vorkenntnisse / Vorbereitung der Schülerinnen	
<b>Weiteres Vorgehen</b>	
Termin für die gemeinsame Vorbereitung / Nachbereitung:	
Kostentage besprechen:	

# Rat und Hilfe

Adressen, Auskünfte und Informationen:

Bürgerservice:  
**0810 200 900**

Umweltservice:  
**0800 240 260**

## **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)**

1012 Wien, Stubenring 1, Tel.: (+ 43 1) 711 00-0

- **Bürger- und Umweltservice,**  
Ombudsmanntelefon: **0810 200 900** (zum Ortstarif aus ganz Österreich),
- **Umweltservice, Umwelttelefon: 0800 240 260** (kostenlos)

Internet: <http://www.lebensministerium.at/>

## **Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI):**

1030 Wien, Marxergasse 2 (4. Stock), Tel.: (+ 43 1) 877 36 51-0, Internet: <http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

## **Bundesamt für Wasserwirtschaft (BAW):**

1220 Wien, Dampfschiffhaufen 54, Tel.: (+ 43 1) 269 97 98-0, Internet: <http://www.baw.at>

## **Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau:**

3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 74, Tel.: (+ 43 2243) 32 159, Internet: <http://www.hblawo.bmlf.gv.at/>

## **Bundesamt für Weinbau:**

7000 Eisenstadt, Göllbeszeile 1, Tel.: (+43 2682) 659 05, Internet: <http://www.bawb.bmlfuw.gv.at>

## **Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft:**

8952 Altdorf 11, Tel.: (+ 43 36 82) 224 51-0, Internet: <http://www.bal.bmlfuw.gv.at>

## **Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein**

8952 Irdning, Raumberg 38; Tel.: 03682/22 4 81-0 und 03682/22 4 51-0; Fax Schule 03682/22 4 81-26, Internet: <http://www.gumpenstein.at/>

## **Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft Rotholz:**

6200 Rotholz Nr. 50 a, Tel.: (+ 43 52 44) 626 11-0, Internet: <http://www.rotholz.bmlfuw.gv.at>

## **Bundesanstalt für Bergbauernfragen (BABF):**

1030 Wien, Marxergasse 2, Tel.: (+ 43 1) 504 88 69-0, Internet: <http://www.babf.bmlfuw.gv.at>

## **Bundesanstalt für Landtechnik (BLT):**

3250 Wieselburg, Rottenhauser Straße 1, Tel.: (+ 43 74 16) 521 75-0, Internet: <http://blt.bmlfuw.gv.at>

## **Bundeskellereiinspektion:**

1030 Wien, Marxergasse 2, Tel.: (+ 43 1) 718 56 63-0, Internet: <http://www.bki.bmlfuw.gv.at>

## **Agrarmarkt Austria (AMA):**

1200 Wien, Dresdner Straße 70, Tel.: (+ 43 1) 331 51, Internet: [www.ama.at](http://www.ama.at)

## **Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit Ges.m.b.H.**

1226 Wien, Spargelfeldstraße 191, Tel.: 050 555-1 (aus dem Ausland: + 43 50 555-0), Internet: <http://www.ages.at>

## **Bundesamt und Forschungszentrum für Wald:**

1130 Wien, Seckendorff-Gudent-Weg 8, Tirolergarten, Tel.: (+ 43 1) 878 38-0, Internet: <http://bfw.ac.at/>

## **Umweltbundesamt GesmbH Wien (UBA):**

1090 Wien, Spittelauer Lände 5, Tel.: (+ 43 1) 313 04-0, Internet: <http://www.umweltbundesamt.at>

## **Österreichische Bundesforste AG:**

3002 Purkersdorf, Pummergasse 10-12, Tel.: (+43 2231) 60 00-0, Internet: <http://www.bundesforste.at>

## **Nationalparke in Österreich (Nationalparks Austria):**

1010 Wien, Stubenbastei 5, Tel.: 0800-240 260, Internet: <http://www.nationalparks.or.at>

## **Bundesgärten Wien:**

1130 Wien, Schloss Schönbrunn, Tel.: (+ 43 1) 877 50 87-0, Internet: <http://www.bundesgaerten.at>

## **Spanische Hofreitschule:**

1010 Wien, Michaelerplatz 1, Tel.: (+ 43 1) 533 90 31-0, Internet: <http://www.spanische-reitschule.at>

## **Verein für Konsumenteninformation – VKI:**

1060 Wien, Mariahilferstraße 81, Tel.: (+43 1) 588 77-0, Internet: <http://www.konsument.at>

## **Volksanwälte:**

1015 Wien, Singerstraße 17, Postfach 20, Tel.: (+43 1) 515 05-0, Hotline (Auskunft über Zuständigkeiten) 0800-223 223

Internet: <http://www.volksanw.gv.at>

## **Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs:**

1014 Wien, Schauflergasse 6, Tel.: (+ 43 1) 534 41-0, Internet: <http://www.praeko.at>

